DIGITALE DREHTÜR

Handbuch

Informationen, Hinweise und Materialien zur Umsetzung in der Schule



Stand:
Oktober 2026



Die Digitale Drehtür bietet Schülerinnen und Schülern die Chance, ihren eigenen Interessen zu folgen und selbstreguliert zu lernen mit Blick auf ihre Zukunft.

Inhalt

Vorwort 6
Leitbild der Digitalen Drehtür 7
Die Koordinierungsstelle der Digitalen Drehtür stellt sich vor 9
Allgemeines zur Digitalen Drehtür 11
Was ist die Digitale Drehtür? 12
Woran orientiert sich die Digitale Drehtür? 13
Für wen ist die Digitale Drehtür? 15
Woran richten wir unsere Lernangebote aus? 16
Was ist der Digitale Drehtür Campus? 17
Hilfreiche Funktionen auf dem Campus 18
Welche Angebotsformate gibt es? 19
Wer gestaltet die Angebote auf dem Campus? 34
Stimmen aus der Praxis: Erfahrungen mit der Digitalen Drehtür 35
Implementierung der Digitalen Drehtür 36
Häufig gestellte Fragen von Lehrkräften 37
Allgemeine Tipps zur Nutzung der Digitalen Drehtür 39
Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule / „Live-Kurse“ 40
Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule / „Selbst-Werkstatt“ 41
Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule / „Fachliche Werkstätten“ 42
Start- und Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule / „Projekt-Werkstatt“ 43
Der Wochenkalender: Alle Live-Kurse auf einen Blick 44
Unterstützungsangebot „Lernbegleitung“ 45
Botschafterin oder Botschafter für die Digitale Drehtür werden 46
Hinweise zu Feedback in Bezug auf die Qualität der Angebote 47
Anlagen 48
Der Förderverein der Digitalen Drehtür stellt sich vor 56
Immer auf dem Laufenden bleiben 57
Impressum 58

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser dieses Handbuchs,

Bildung ist im Wandel – und mit ihr die Art und Weise, wie wir Potenziale erkennen, fördern und Lern- und Bildungswege begleiten. Mit diesem Handbuch möchten wir Ihnen eine praxisnahe Orientierung an die Hand geben, um die Digitale Drehtür sinnvoll im Schulalltag einzusetzen.

Die Digitale Drehtür ist mehr als eine digitale Lernplattform – sie ist ein stetig wachsender Möglichkeitsraum. Ein Ort, an dem Bildung lebendig wird: selbstreguliert, individuell, vielfältig und zukunftsorientiert. Sie steht nicht außerhalb unseres Bildungssystems, sondern ergänzt Schule und Unterricht um zusätzliche Lernräume.
Für Schülerinnen und Schüler, die ihre Interessen entdecken, Stärken und Begabungen weiterentwickeln und zusätzliche Herausforderungen annehmen möchten. Für Lehrkräfte, die Lernprozesse begleiten und individuelle Förderung gestalten. Für Schulen, die neue Lernräume eröffnen und Potenzialentfaltung sowie Begabungs- und Begabtenförderung stärker im Schulalltag verankern möchten. Und für Verantwortliche in Bildung, Wissenschaft und Verwaltung, die gute Bildung durch Kooperation und geteilte Verantwortung weiterentwickeln.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen, wie Sie die Möglichkeiten der Digitalen Drehtür für Ihre Schülerinnen und Schüler zugänglich machen. Es führt leicht verständlich durch Struktur, Funktionen und pädagogische Einsatzmöglichkeiten und gibt praktische Hinweise für die Umsetzung in der Schule. Weitere wichtige Informationen und Druckvorlagen finden Sie auf unserer Webseite: digitale-drehtuer.de

Im Zentrum der Digitalen Drehtür steht eine klare Vision: Schülerinnen und Schüler dabei zu begleiten, ihre Interessen, Stärken und Potenziale zu entdecken und zu entfalten, Selbstwirksamkeit zu erfahren und zunehmend Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. Gute Bildung eröffnet jungen Menschen Möglichkeiten, herauszufinden, was sie interessiert, was sie gut können, wofür sie Verantwortung übernehmen möchten und welche Wege für sie passend sein können. Die Angebote der Digitalen Drehtür schaffen dafür zusätzliche Freiräume für interessengeleitetes, selbstreguliertes und sinnstiftendes Lernen.

Die Digitale Drehtür ist aus dem gemeinsamen Engagement vieler Beteiligter gewachsen: aus der Arbeit von Lehrkräften, Schulen, Bildungsverwaltungen, Hochschulen, Stiftungen und weiteren Partnern. Gemeinsam schaffen sie Lernräume, in denen neue Wege erprobt, Erfahrungen geteilt und Potenziale sichtbar und entwickelbar werden.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie Teil dieses Weges sind.
Mit Ihrer Offenheit und Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, Bildung in Bewegung zu bringen – menschlich, individuell, zukunftsfähig.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit mit der Digitalen Drehtür
Ihr Team der Digitalen Drehtür
i. A. Michaela Rastede

Leitbild der Digitalen Drehtür

„Wie soll ich wissen, ob ich es kann, wenn ich es noch nie versucht habe?“
– Pippi Langstrumpf

Vision: Wir gestalten eine Welt, in der junge Menschen ihre Leidenschaften, Kompetenzen und Fähigkeiten einsetzen, um ihre und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten und unsere Welt als lebenswerten Ort zu entwickeln und zu erhalten. Für eine uneingeschränkte Teilhabe an dieser Welt haben alle Kinder und Jugendlichen in ihrem Bildungsprozess die Möglichkeit, unabhängig von Barrieren jeglicher Art, ihre individuellen Interessen, Potenziale und Begabungen durch angemessene Bildungsangebote zu erkennen und zu entfalten.

Mission: Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit, Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für ihr eigenes Leben und das Gemeinwohl einsetzen können. Unser Ziel ist es, Schulen dabei zu unterstützen, allen Lernenden Zugang zu einer digitalen Bildungswelt zu ermöglichen, die es ihnen erlaubt, sich mit anderen Menschen über regionale Grenzen hinweg zu vernetzen, sich auszutauschen, gemeinsam zu lernen und Neues zu entwickeln.

Die Digitale Drehtür ermöglicht es Lernenden in Form eines niedrigschwelligen Zugangs, ihre eigenen Stärken zu erkennen und aktiv zur Gestaltung der Zukunft beizutragen. Dabei helfen wir ihnen mit der Digitalen Drehtür, ihre Potenziale, Bedürfnisse und Lebensziele zu entdecken, daran festzuhalten und Herausforderungen als Chance wahrzunehmen. Wir setzen darauf, dass Fähigkeiten durch Anstrengung, gezielte Strategien und kontinuierliches Lernen wachsen.

Die Angebote der Digitalen Drehtür verfolgen das Ziel, Lernende zu befähigen, Fragen zu stellen, Ideen zu entwickeln, Fehler als wertvolle Lernchancen zu sehen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Sie fördern die Regulation und Reflexion eigener Lernprozesse, um besondere Leistungspotenziale auszuschöpfen. Mit ihrer Orientierung an individuellen Interessen und Potenzialen versteht die Digitale Drehtür Begabungsförderung als einen inklusiven Ansatz, der alle Kinder und Jugendlichen mit ihren unterschiedlichen Begabungen, Lernvoraussetzungen und Entwicklungswegen mitdenkt. Dies schließt ausdrücklich leistungsstarke, potenziell leistungsfähige und hochbegabte Schülerinnen und Schüler ein. Wir setzen uns dafür ein, unterschiedlichen Begabungsprofilen gerecht zu werden und Lernenden zu ermöglichen, Interessen zu vertiefen, Begabungen zu entfalten und individuelle Spitzenleistungen zu erreichen – verbunden mit Lernfreude, Motivation und Selbstwirksamkeit.

Außerdem unterstützen wir Lernende dabei, sich in einen Dialog mit anderen zu begeben, dabei auch unterschiedliche Meinungen auszuhalten und konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen.

Werte: Unsere Werte bilden die Grundlage dafür, wie wir unseren Auftrag verstehen und umsetzen. Sie prägen unseren Umgang miteinander, geben Orientierung für Entscheidungen und wirken in die Gestaltung unserer Angebote ebenso hinein wie

in die Zusammenarbeit mit allen Menschen, die die Digitale Drehtür mittragen und weiterentwickeln.

Unsere Werte gründen auf einem humanistischen Menschenbild und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir gehen davon aus, dass jeder junge Mensch eigene Interessen, Potenziale und Entwicklungswege mitbringt. Lernen verstehen wir als ganzheitlichen, aktiven und individuellen Prozess, der weit über reine Wissensvermittlung hinausgeht. Er verbindet Neugier, Erfahrung, Reflexion und persönliche Entwicklung.

Unsere Werte zeigen sich in der Art, wie wir Lernräume gestalten: offen, partizipativ und getragen von Teamgeist. Wir möchten junge Menschen ermutigen, Fragen zu stellen, Neues auszuprobieren, eigene Wege zu gehen und Herausforderungen als Chancen zu begreifen. Dabei leiten uns **Vertrauen**, **Chancengerechtigkeit**, **Verantwortung** und **Lernfreude**.

Lernen für ein erfülltes, glückliches Leben

Das Ikigai verbindet vier Fragen: Was du liebst, worin du gut bist, was die Welt braucht und wofür du bezahlt werden kannst. Sie spiegeln, was uns auch im Leitbild wichtig ist: Interessen und Lernfreude, Begabungen und Potenziale sowie Verantwortung für das Gemeinwohl. Die Digitale Drehtür versteht das Ikigai dabei nicht als festes Zielmodell, sondern als Impuls, der Schülerinnen und Schüler zur Selbstreflexion anregt.

Wenn Lernende ihre Interessen vertiefen, Begabungen entfalten und erkennen, welche Wege zu ihnen passen, wächst ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. So entsteht Selbstwirksamkeit, und mit ihr die Möglichkeit, das eigene Leben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.



Die Koordinierungsstelle der Digitalen Drehtür stellt sich vor

Hinter der Digitalen Drehtür steht ein engagiertes, interdisziplinäres Team, das mit viel Erfahrung und Leidenschaft daran arbeitet, innovative Lernangebote für Schülerinnen und Schüler zu gestalten und Schulen in der Umsetzung zu begleiten.

Die Koordinierungsstelle ist am Landesinstitut für Schule (LIS) in der Freien Hansestadt Bremen angesiedelt. Von hier aus werden zentrale Bereiche koordiniert, darunter die Unterstützung von Schulen, Lernangebote und Kursbetreuung, Design, Systemadministration, Barrierefreiheit, Datenschutz, Evaluation und Didaktik, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Aufbau und die Pflege eines wissenschaftlichen Netzwerks.

Durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche – von Pädagogik, Medienbildung und Verwaltung über Technik und Kommunikation bis hin zu Evaluation und Forschung – können Ideen entwickelt, erprobt und kontinuierlich weitergedacht werden. Die Erfahrungen aus Schulen und Lernangeboten fließen dabei in die Weiterentwicklung der Digitalen Drehtür ein.

Die Koordinierungsstelle versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten. Sie unterstützt bei der Einführung und Umsetzung der Digitalen Drehtür, steht bei technischen oder organisatorischen Fragen zur Seite und begleitet Schulen bei der Weiterentwicklung ihres Lernangebots.

Unser Ziel ist es, die Digitale Drehtür als länderübergreifende Bildungsinitiative für Potenzialentfaltung sowie Begabungs- und Begabtenförderung gemeinsam mit Schulen weiterzuentwickeln – fachlich fundiert, alltagsnah und zukunftsorientiert. Die Karg-Stiftung und die Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung haben die Entwicklung der Digitalen Drehtür seit der Pilotierungs- und Entwicklungsphase maßgeblich unterstützt und begleiten ihre Weiterentwicklung als Förder- und Kooperationspartner.



Michaela Rastede
Leitung Digitale Drehtür
michaela.rastede@lis.bremen.de



Carolina Guarnizo Caro
Lernangebote und Design
caro.guarnizo@digitale-drehtuer.de



Celina-Marie Del Re
Datenschutz und Evaluation
celina.delre@digitale-drehtuer.de



Martha Winkler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
martha.winkler@digitale-drehtuer.de



Cynthia Borchert
Schulentwicklung und Fortbildung
cynthia.borchert@digitale-drehtuer.de



Conny Müller-Rampoldi
Schulentwicklung und Fortbildung
conny.mueller-rampoldi@digitale-drehtuer.de



Richard Schwerthalter
Prozesssteuerung und Finanzen
richard.schwerthalter@digitale-drehtuer.de



Eileen Egbert
Lernangebote und Social-Media
eileen.egbert@digitale-drehtuer.de



Janin Kaiser
Systemadministration und Barrierefreiheit
janin.kaiser@digitale-drehtuer.de



Dr. Lara Maschke
Schulentwicklung und Fortbildung
lara.maschke@digitale-drehtuer.de



Anton Beulke
Unterstützung Lernangebote
anton.beulke@digitale-drehtuer.de



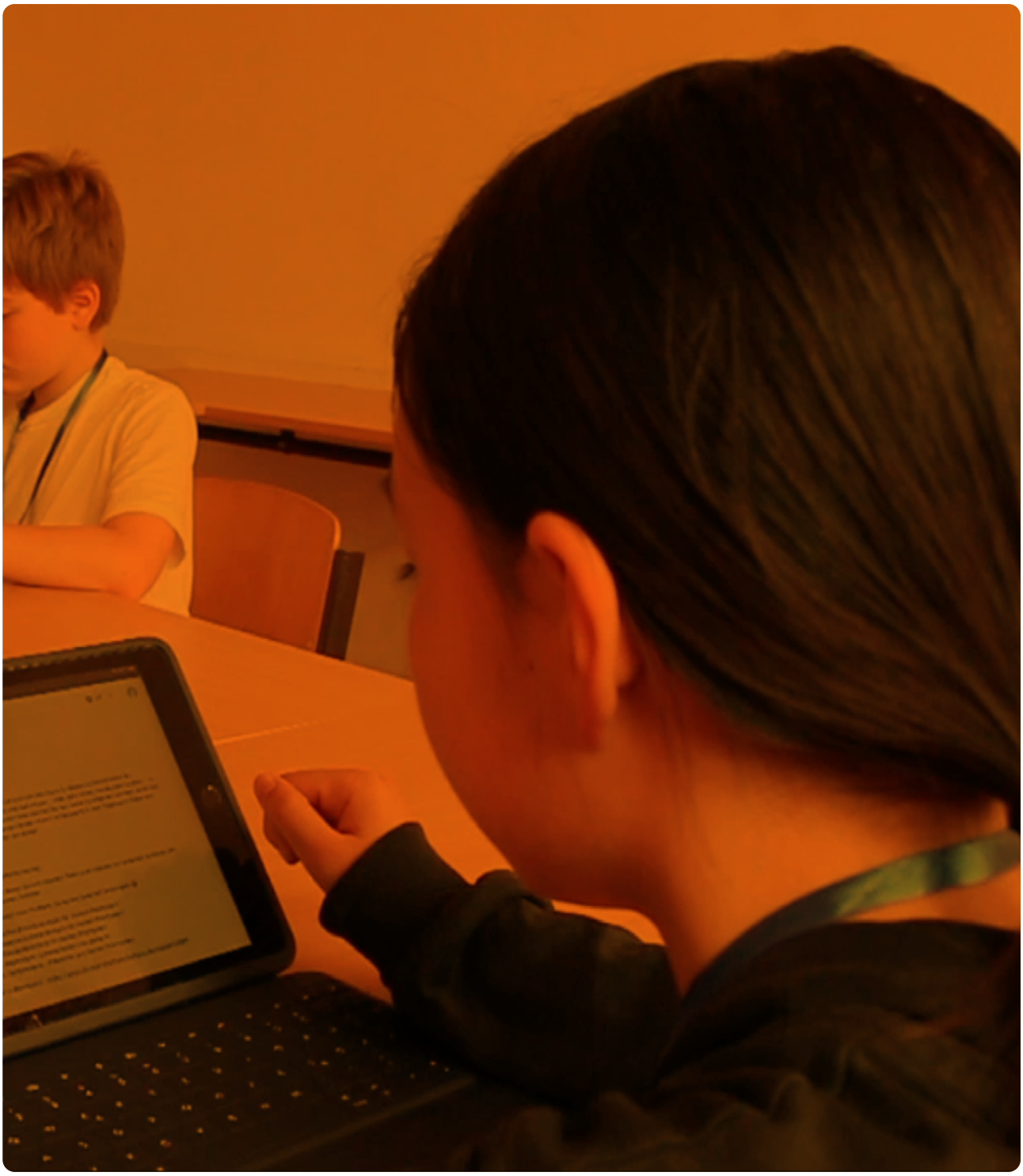
Maria Schlinkheider
Unterstützung Lernangebote
maria.schlinkheider@digitale-drehtuer.de



Boris Oehmichen
Unterstützung Schulen
boris.oehmichen@digitale-drehtuer.de

I

Allgemeines zur Digitalen Drehtür



Was ist die Digitale Drehtür?

Die Digitale Drehtür ist eine länderübergreifende Bildungsinitiative für Potenzialentfaltung sowie Begabungs- und Begabtenförderung. Sie eröffnet Schülerinnen und Schülern zusätzliche digitale Lernräume, in denen sie eigenen Interessen nachgehen, Stärken und Begabungen weiterentwickeln und neue Herausforderungen annehmen können.
Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Interessen, Stärken, Begabungen und Lernvoraussetzungen und schafft zugleich gezielte Lerngelegenheiten für leistungsstarke, potenziell leistungsfähige und hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Gleichzeitig unterstützt die Digitale Drehtür Lehrkräfte und Schulen dabei, interessengeleitetes, selbstreguliertes und potenzialorientiertes Lernen in Schule und Unterricht zu ermöglichen – digital, flexibel und an unterschiedliche schulische Rahmenbedingungen anpassbar.

Die Digitale Drehtür ermöglicht das Lernen in qualitätsgeprüften Lernangeboten, die sowohl während als auch außerhalb des regulären Unterrichts besucht werden können – im Sinne eines Drehtürmodells: Schülerinnen und Schüler verlassen für eine bestimmte Zeit den Klassenverband, um an einem digitalen Live-Kurs, Selbstlernkurs oder Projekt teilzunehmen, und kehren danach mit neuen Impulsen zurück. Ergebnisse und Produkte können anschließend in der Lerngruppe aufgegriffen, präsentiert oder weiterentwickelt werden.

Die Digitale Drehtür ist damit mehr als eine Sammlung digitaler Lernangebote:
Sie erweitert Schule und Unterricht um zusätzliche Räume für Potenzialentfaltung, Selbstwirksamkeit und Begegnung. Sie ist aus der Praxis gewachsen und wird länderübergreifend gemeinsam mit Schulen, Bildungsverwaltungen, Hochschulen und weiteren Partnern weiterentwickelt.

So verbindet die Digitale Drehtür individuelle Förderung, Begabungs- und Begabtenförderung und selbstreguliertes Lernen mit der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://digitale-drehtuer.de/

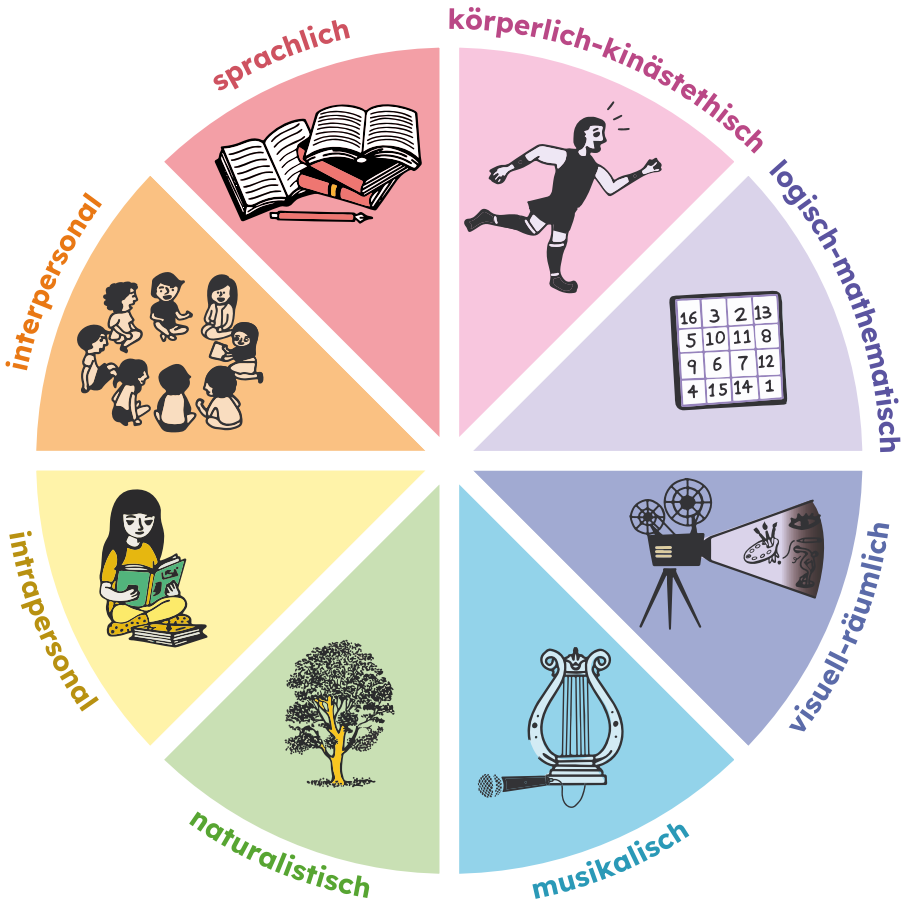
Erklärvideo zum Konzept der Digitalen Drehtür



Woran orientiert sich die Digitale Drehtür?

Begabungs- und Potenzialverständnis

Die Digitale Drehtür orientiert sich an einem mehrdimensionalen Begabungsverständnis und am Begabungsverständnis von „Leistung macht Schule“ (LemaS). Leistungspotenziale sind individuell unterschiedlich ausgeprägt und umfassen Fähigkeiten, Kompetenzen und Persönlichkeitsmerkmale. Potenziale werden dabei als Voraussetzungen verstanden, die sich unter passenden Lern- und Entwicklungsbedingungen in unterschiedlichen Domänen entfalten und in Leistung zeigen können.



https://phase1.lemas-forschung.de/themen/leistungs-und-begabungsbegriff

SDGs – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Digitale Drehtür orientiert sich inhaltlich und didaktisch an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). BNE befähigt junge Menschen dazu, verantwortungsvoll zu handeln, globale Zusammenhänge zu verstehen und die Zukunft aktiv und nachhaltig mitzugestalten – im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs).

Themen wie Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratiebildung, Digitalisierung, globale Verantwortung und wirtschaftliche Zusammenhänge finden in den Lernangeboten der Digitalen Drehtür vielfältig Raum. Die Lernformate regen dazu an, eigene Positionen zu hinterfragen, Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und nachhaltiges Denken und Handeln im Alltag zu verankern.

Durch interessengeleitetes und zunehmend selbstreguliertes Lernen können Schülerinnen und Schüler sich mit den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen – altersgerecht, lebensnah und praxisorientiert.

Für Schulen bedeutet das: Die Digitale Drehtür bietet konkrete Anknüpfungspunkte für die Umsetzung von BNE im Schulalltag – fächerübergreifend, partizipativ und digital. Sie unterstützt die Entwicklung einer Schulkultur, in der Nachhaltigkeit, Verantwortung und Zukunftsorientierung selbstverständlich mitgedacht werden.



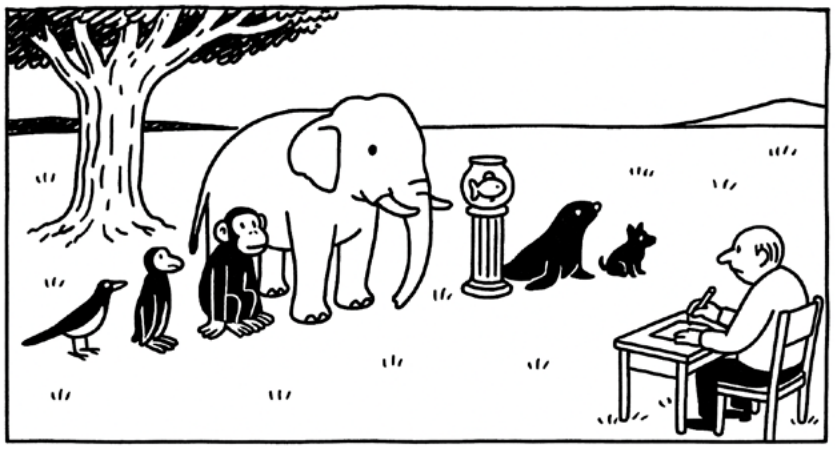
Für wen ist die Digitale Drehtür?

Die **Digitale Drehtür** eröffnet zusätzliche Lernräume, die sich an Interessen, Stärken, Begabungen und individuellen Lernwegen von Schülerinnen und Schülern orientieren.

Dabei verbindet die Digitale Drehtür einen breiten Ansatz der Potenzialentfaltung mit gezielter Begabungs- und Begabtenförderung. Sie richtet den Blick auf unterschiedliche Potenziale und Entwicklungswege und schafft zugleich besondere Lerngelegenheiten für leistungsstarke, potenziell leistungsfähige und hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Die Digitale Drehtür richtet sich damit an:

- Schülerinnen und Schüler, die **eigenen Interessen nachgehen** oder diese **vertiefen** möchten,
- Kinder und Jugendliche, die mehr **Freiraum für kreatives, projektbasiertes oder forschendes Lernen** suchen,
- Lernende, die lernen wollen, ihr **Lernen und sich selbst zu regulieren**,
- Schülerinnen und Schüler, die ihre **Persönlichkeit besser verstehen** und gezielt weiterentwickeln möchten,
- Kinder und Jugendliche, die sich im **regulären Unterricht unterfordert, übersehen oder „anders“ erleben**,
- Lernende mit hoher **Leistungsbereitschaft**, einem hohen **Leistungspotenzial** oder **besonderen Begabungen**,
- Schülerinnen und Schüler, die durch **interessengeleitetes Lernen** ihre Basiskompetenzen stärken möchten,
- sowie junge Menschen, die **neue Zugänge zu Themen, zum Lernen und zur eigenen Entwicklung** erproben möchten.



Für eine faire Auswahl muss jeder die gleiche Prüfung machen: Bitte klettere auf diesen Baum.

Die Digitale Drehtür ermöglicht damit potenzial- und interessenorientierte Differenzierung: Schülerinnen und Schüler können zusätzliche Herausforderungen annehmen, eigene Fragestellungen verfolgen und zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen.

Woran richten wir unsere Lernangebote aus?



An den Lernenden
(Personenorientierung: Perspektivenvielfalt, Mitgestaltung)
Das Vorwissen und die Perspektiven der Teilnehmenden werden in der Kursgestaltung berücksichtigt und Mitgestaltungsmöglichkeiten gefördert.



An den Interessen der jungen Menschen
(Interessenorientierung: Lernfreude, Motivation)
Das Angebot greift die Interessen der Schülerinnen und Schüler auf, fördert Lernfreude und Motivation. Dabei vernetzen sie sich schulübergreifend, um gemeinsam Themen zu entdecken und zu vertiefen.



An den Anforderungen einer sich verändernden Zukunft
(Zukunftsorientierung: Zukunftskompetenzen, BNE und Berufsorientierung)
Die Kurse vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Lebensgestaltung – im Sinne der SDGs – und geben Impulse zur Berufsorientierung.



An den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
(Kompetenzorientierung: Fähigkeiten, Lebensweltbezug)
In den Kursen werden Fähigkeiten gestärkt, die im Alltag und in der Lebenswelt relevant sind.



Am kreativen Potenzial der Lernenden
(Kreativitätsförderung: Ideenreichtum, Horizonterweiterung)
Die Kurse regen Kreativität und Ideenreichtum an und laden dazu ein, den eigenen Horizont zu erweitern.



Am Aufbau von Problemlösekompetenz
(Lösungsorientierung: Problemlösen, Handlungsfähigkeit)
Die Kurse fördern lösungsorientiertes Denken und die Fähigkeit, selbstständig Handlungsoptionen zu entwickeln.



An den Stärken der Kinder und Jugendlichen
(Stärkenorientierung: Potenzialentfaltung, Begabungsförderung)
Alle Schülerinnen und Schüler können ihre Stärken entdecken, ihr Potenzial entfalten und ihre Begabungen weiterentwickeln.

Was ist der Digitale Drehtür Campus?

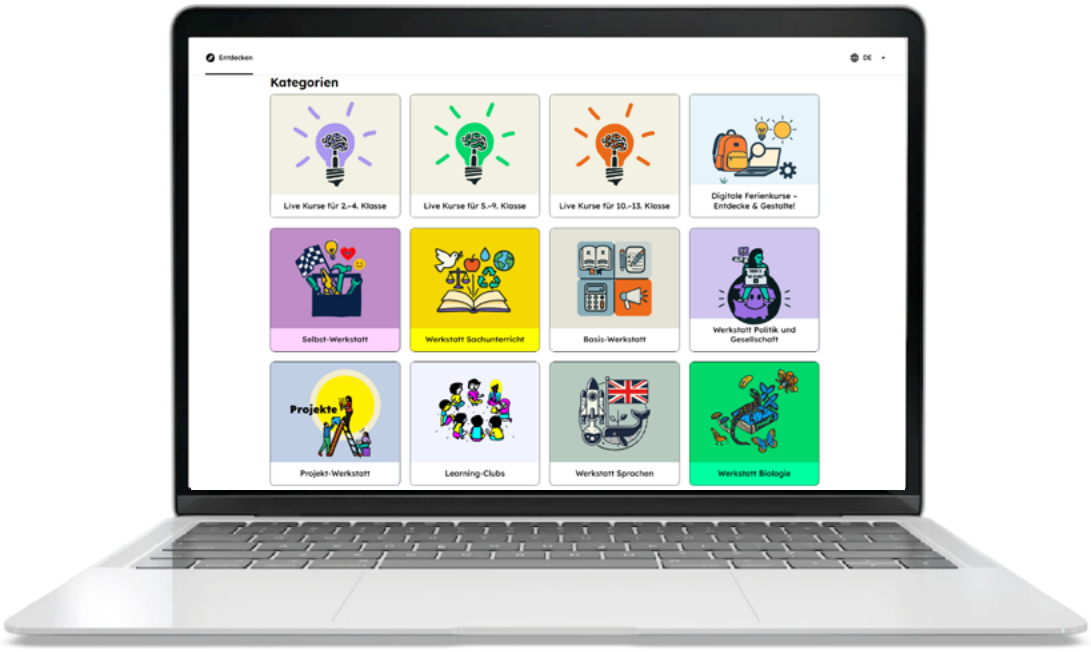
Der Digitale Drehtür Campus umfasst das gesamte Kursangebot der Digitalen Drehtür und ist für alle Partnerschulen verfügbar.

Um im vielfältigen Lernprogramm schnell fündig zu werden, können sich Schülerinnen und Schüler z. B. gemeinsam mit ihren Eltern oder Lehrkräften vorab überlegen, mit welchen Themen sie sich gerne beschäftigen möchten, und dafür die Schlagwortsuche nutzen.

Unter „**Entdecken**“ finden sich aktuelle Highlights, individuelle Empfehlungen sowie das gesamte Kursangebot nach Kategorien, zu dem man sich anmelden kann.
Im Bereich „**Start**“ sehen Schülerinnen und Schüler einen Überblick über ihre bereits absolvierten und angemeldeten Kurse.

Zertifikate: Kurse mit der Option, ein Zertifikat oder eine Teilnahmebescheinigung herunterzuladen, sind mit einem Icon gekennzeichnet. Bei Live-Kursen erscheint nach der Teilnahme, sobald die Kursleitung diese eingetragen hat (in der Regel spätestens zwei Tage nach dem Kurs), ein grüner Download-Button. Bei Selbstlernkursen steht das Zertifikat zum Download bereit, sobald die letzte Lektion des Kurses oder Programms abgeschlossen wurde.
Mehr zu Zertifikaten ist in der gelben Kachel „Erste Hilfe“ oben rechts auf der Entdecken-Seite zu finden.

Link zum Campus:
https://www.digitale-drehtuer-campus.de/explore



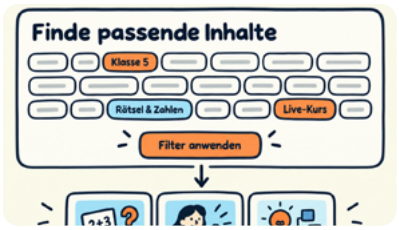
Hilfreiche Funktionen auf dem Campus

Passende Kurse schneller finden



Kurse speichern und Listen erstellen: Auf dem Campus lassen sich eigene Kurslisten anlegen, zum Beispiel „Kurse für die Klasse 4“ oder „Meine Favoriten“. Die Listen helfen dabei, interessante Kurse für später zu merken. Sie können außerdem mit Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen oder anderen Personen geteilt werden: Wer eine geteilte Liste öffnet, sieht sofort, welche Live-Kurse oder Selbstlernkurse empfohlen werden.

Bei jedem Angebot gibt es ein Menü mit drei Punkten. Dort wird „**Zur Liste hinzufügen**“ ausgewählt und entschieden, ob eine neue Liste erstellt oder der Kurs zu einer bestehenden Liste hinzugefügt werden soll. Über das Profilbild gelangt man zu „Meine Listen“. Dort lassen sich die Listen ansehen, bearbeiten und teilen.



Filterfunktion nach Thema: Im Bereich „Entdecken“ gibt es unter „Finde passende Inhalte“ mehr als 30 Tags, zum Beispiel Klassenstufen, Themen sowie Formate wie Live-Kurs oder Selbstlernkurs. Es können bis zu drei Tags gleichzeitig ausgewählt werden. Angezeigt werden dann nur die Kurse, auf die alle gewählten Tags zutreffen, zum Beispiel „Klasse 5“, „Rätsel & Zahlen“ und „Live-Kurs“.



Anzahl freier Plätze: Auf der Entdecken-Seite und in den Kategorien ist bei Live-Kursen deutlich zu sehen, wenn nur noch wenige Plätze frei sind (zum Beispiel weniger als fünf). So kann man sich schnell einen der letzten Plätze sichern. Auch wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, wird das klar angezeigt. Der Kurs muss also nicht erst geöffnet werden, um zu erfahren, ob eine Anmeldung noch möglich ist.

Unser Tipp: Eine Liste mit Selbstlernkursen eignet sich gut für Vertretungs- und Freistunden: Selbstlernkurse stehen jederzeit bereit, und die Klasse kann direkt loslegen.

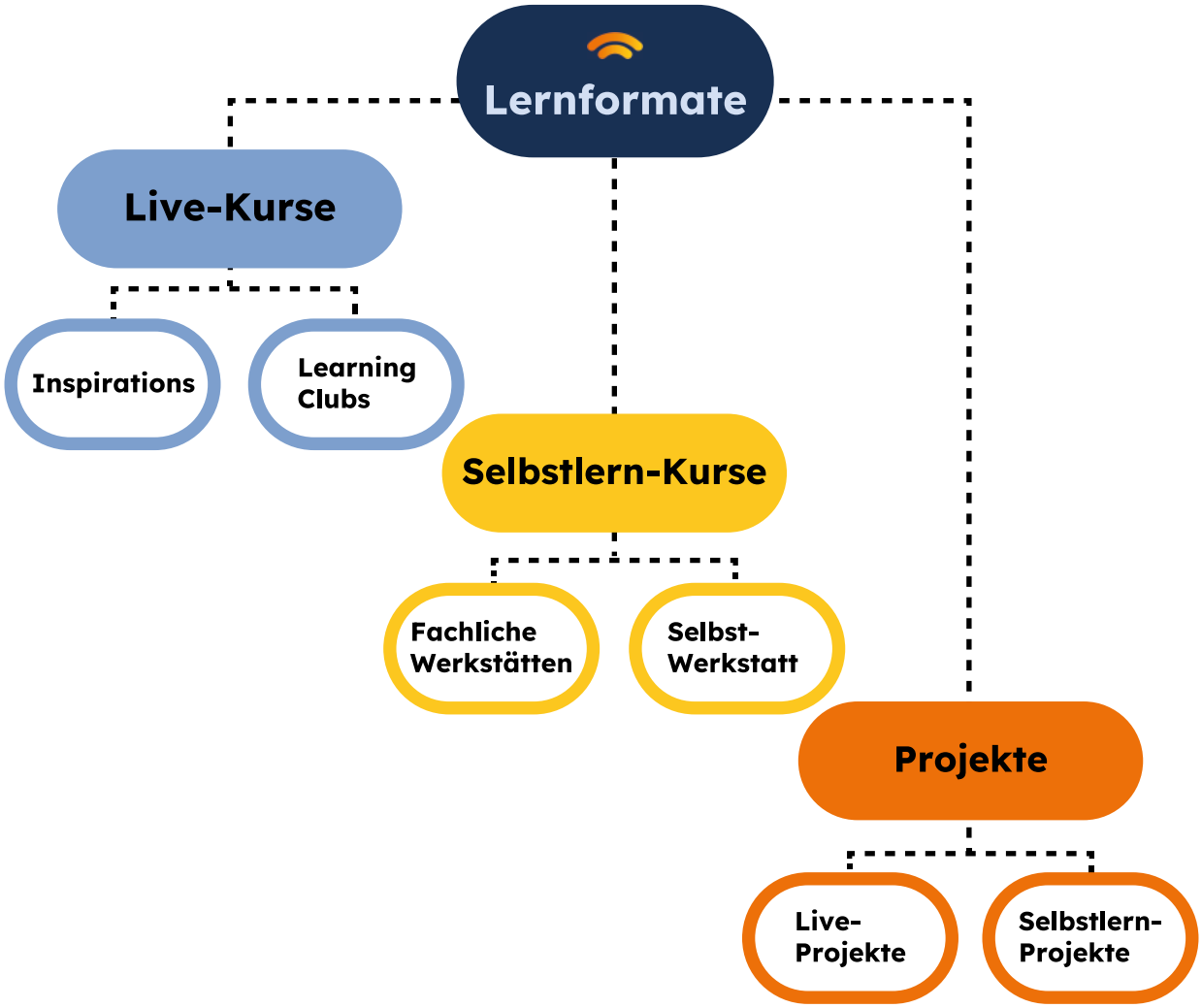
Welche Angebotsformate gibt es?

Es gibt folgende Angebotsformate auf dem Campus.

A. **Live-Kurse** (synchron) in Form von „Inspirations“ und „Learning-Clubs“

B. **Selbstlernkurse** unterteilt in die „Selbst-Werkstatt“ (Persönlichkeitsentwicklung und Lernen lernen, asynchron und synchron) sowie die „Fachlichen Werkstätten“ (asynchron und synchron)

C. **Projekte**: „Live-Projekte“ und „Selbstlernprojekte“ für projektorientiertes, forschendes Lernen (asynchron und synchron)



A. 1. Inspirations

Wo Neugier beginnt und Lernen begeistert

Die Inspirations sind digitale Live-Kurse für alle Jahrgangsstufen mit einer Dauer von **60 bis 120 Minuten**. Sie bieten Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Schulen in Deutschland, Österreich sowie weltweit die Möglichkeit, neue Themen kennenzulernen, eigene Interessen zu vertiefen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

In kleinen Gruppen mit **mindestens 5 und höchstens 20 Teilnehmenden** treffen sie auf engagierte Kursleitungen mit themenbezogener Expertise – darunter Lehrkräfte, Studierende sowie Fachpersonen aus der Wissenschaft oder Praxis, die ihre Begeisterung und ihr Wissen in interaktiven Sessions weitergeben möchten. Dadurch basieren die Lerninhalte sowohl auf Wissen und Erfahrung als auch auf authentischer Leidenschaft für das jeweilige Thema.

Die Kurse decken ein breites Themenspektrum ab: von Mathematik, Philosophie und Naturwissenschaften bis hin zu Kreativität, Sprache, Persönlichkeitsentwicklung, Psychologie, Technik, Nachhaltigkeit oder kulturellen Fragestellungen.

Ziel der Inspirations ist es, neue Impulse zu setzen, Horizonte zu erweitern und Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, eigene Projekte oder Lernwege weiterzuverfolgen – ganz im Sinne interessengeleiteten und zunehmend selbstregulierten Lernens.

Beispiele für Inspirations in den Jahrgangsstufen 2 bis 4, 5 bis 9 und 10 bis 13:



VERANSTALTUNG

Eine Reise nach Hogwarts



VERANSTALTUNG

Erstelle deinen eigenen Podcast



VERANSTALTUNG (ENG)

The Wild World of DNA

Unser Tipp:
Das aktuelle Angebot aller Kurse, die in der kommenden Woche stattfinden, finden Sie auf dieser Seite. So verpassen Sie keinen Kurs.
https://digitale-drehtuer.de/live-kurse-der-naechsten-woche/

A. 2. Learning-Clubs

Raum für Austausch, Perspektiven und reflektiertes Denken



Die Learning-Clubs sind interaktive Live-Kurse, in denen sich Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche zu einem festen Termin treffen. Hier begegnen sich Kinder und Jugendliche mit ähnlichen Interessen aus verschiedenen Klassenstufen und Ländern. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Lernen, kritisches Denken und der Austausch über große Fragen und Themen, die bewegen.

Es gibt keine feste Gruppe: Zu jeder Session können neue Schülerinnen und Schüler dazukommen, während andere aussetzen. So entsteht eine offene Gemeinschaft – manche sind regelmäßig dabei, andere nur gelegentlich, und einige nutzen die Gelegenheit, einmal hineinzuschnuppern und zu sehen, ob die Gruppe zu ihnen passt.

Ob bei der Auseinandersetzung mit spannender Literatur, beim Diskutieren über Filme, beim Vertiefen naturwissenschaftlicher Themen, bei kreativen Schreibprojekten oder in ganz anderen Bereichen – die Learning-Clubs bieten Raum für neue Ideen, unterschiedliche Perspektiven und offene Gespräche. Hier wird diskutiert, reflektiert und argumentiert – mit Neugier, Respekt und internationalem Blick.

Die Learning-Clubs sind ein wachsendes Format der Digitalen Drehtür. Laufend entstehen neue Angebote, die Schülerinnen und Schüler dazu einladen, sich auszutauschen und gemeinsames Lernen zu erleben.

Beispiele aus den Learning-Clubs:



Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Live-Kurse“ finden Sie auf Seite 40.

B. 1. Selbst-Werkstatt

Lernen lernen und Mental Health – Selbstreguliertes Lernen & Resilienz fördern



Themen: Motivations- und Emotionsregulation, (Meta-)Kognition, Authentizität, soziale Kompetenzen, implizite Theorien und Mindset, Attribution, Achtsamkeit

Ziele: Durch den Ausbau der Selbstregulationskompetenzen bewusst den Lernprozess beeinflussen. Durch Resilienzförderung lernen, mit Herausforderungen, Belastungen und Rückschlägen auf eine gesunde und konstruktive Weise umgehen.

Organisation: Für Lernende der 2. bis 9. Jahrgangsstufe. Die Angebote zum selbstregulierten Lernen folgen einer dreischrittigen Struktur: 1. Selbstlernen mit Videos und Übungen. 2. Ausprobieren mit kursspezifischen Arbeitsblättern. 3. Austauschen im Videokonferenz-Format. Die Lerneinheiten zur Resilienzförderung sind modular aufgebaut und können einzeln oder nacheinander bearbeitet werden.*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Philipps-Universität Marburg, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Warum Dinge passieren – subjektive Ursachenzuschreibungen haben großen Einfluss auf unsere Gefühle und Handlungsspielräume. In der Lerneinheit „Attribution – Meine Gedanken“ werden adaptive (hilfreiche) Attributionen vermittelt und erlernt.



Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Selbst-Werkstatt“ finden Sie auf Seite 41.

B. 2.1 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Biologie

Natur im Klimawandel – ökologische Zusammenhänge verstehen



Themen: Botanik: Phänologie – Pflanzenbeobachtung, Zoologie: heimische Amphibien und Insekten kennenlernen, Neobiota, Dinosaurier, Fabelwesen und ihre realen Pendants, u. v. m.

Ziele: Ein Verständnis für den Klimawandel und dessen Folgen für heimische Lebewesen und Lebensgemeinschaften fördern, eine naturwissenschaftlich-forschende Denkweise fördern, eigene Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Organisation: Hier kann allein, zu zweit oder in Gruppen gelernt werden.
In einigen Kursen werden analoge Lernsettings angeregt (Naturbeobachtung).
Programme können innerhalb mehrerer Stunden bearbeitet werden, Projektarbeiten über mehrere Wochen. Selbstlernkurse werden punktuell durch eine offene Video-Sprechstunde ergänzt. Es sind Lernangebote für Jahrgangsstufen 1 bis 9 verfügbar.*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Phänologie: Beobachtungen in der eigenen Umgebung durchführen, Artenkenntnis, klimatisch veränderte Prozesse dokumentieren.



PROGRAMM
Phänologie - Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten



PROGRAMM
Die fabelhafte Welt der Insekten



PROGRAMM
Neobiota - neu eingewanderte und…

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.2 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Deutsch

Sprachliche und literarische Talente entfalten



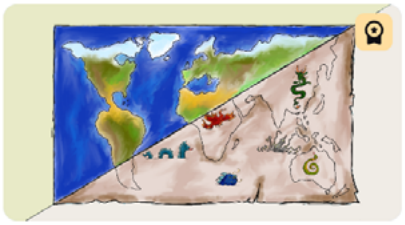
Themen: Literatur von antiken Mythen bis zur Gegenwartsliteratur, Kreatives Schreiben, Phantastik und Fantasy, mittelalterliche Texte und die Entwicklung der deutschen Sprache bis heute.

Ziele: Die Lernbereiche „Sprechen und Schreiben“, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Lesen und Umgang mit Texten“ sowie „Reflexion über Sprache“ fördern, Anregungen für kreative Schreib- und Kunstprojekte sowie Förderung wissenschaftlich-forschender Interessen.

Organisation: Es sind Lernangebote für Jahrgangsstufen 3 bis 13 verfügbar. Umfangreiche interaktive Selbstlernkurse können allein oder zu mehreren durchlaufen werden. Auf diese
Weise können neue Themen erschlossen und durch Übungen und eigene Texte oder mediale Produkte (z. B. Podcasts) selbstständig umgesetzt und präsentiert werden. Projektergebnisse können mit dem universitären Team oder den Peers vor Ort geteilt werden. Ergänzt wird das Angebot durch Live-Kurse über Bücher (LitLab & Buchclub) und zu thematisch wechselnden Kreativprojekten (z. B. Phantastischer Weltenbau).*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Neue Literatur entdecken, Griechische Mythen (neu) erzählt, Fabelwesen und ihre realen Pendants, Kreatives Schreiben, Warum verändert sich Sprache?



PROGRAMM
Fabelwesen und ihre realen Pendants



PROGRAMM
Geheimnisvolle Orte um die Ecke - Sagen der Brüder...



PROGRAMM
Kreatives Schreiben

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.3 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Kunst

Künstlerische Fähigkeiten und Ausdrucksformen fördern



Themen: Praxisorientierte Kurse in Malerei/Zeichnen, Bildhauerei, Performance/Aktion, Fotografie, u. v. m.

Ziele: Künstlerisch begabte sowie allgemein kunstinteressierte Schülerinnen und Schüler profilstärkend fördern, ästhetische Ausdrucksfähigkeit entwickeln und eigene künstlerisch-kreative Projekte anbahnen, Reflexionsfähigkeit ausbauen.

Organisation: Die asynchronen Lernangebote richten sich primär an die Jahrgangsstufen 9 bis 13. Ein Einstiegskurs bietet vielfältige Videotutorials, die Interesse und Neugier wecken und künstlerische Impulse liefern. Vertiefende Selbstlernkurse greifen diese Anregungen auf und bauen die gestalterischen und methodischen Fähigkeiten der Lernenden gezielt weiter aus. Das asynchrone Angebot wird regelmäßig durch synchrone Live-Kurse auch für jüngere Jahrgänge ergänzt (z. B. zur „Architektur“ oder zum „Milchtütendruck“). Die Lernenden haben zudem jederzeit die Möglichkeit, eine E-Mail mit Fragen oder Feedbackwünschen an das Team Kunst zu schreiben, welche zeitnah beantwortet wird.*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Praxisorientierte Kurse zu Motivwahl und Farbkomposition; Zufall im künstlerischen Prozess; „Gehen“ als Performance; Selbstportrait



PROGRAMM
1a. Digitale Drehtür Kunst: Ein videobasierter Einstieg



PROGRAMM
1b. Digitale Drehtür Kunst: Begleitendes Mentoring



PROGRAMM
2a. Vertiefungskurse: Malerei/Zeichnung

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.4 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Mathematik

Projektorientiert Mathematik erleben



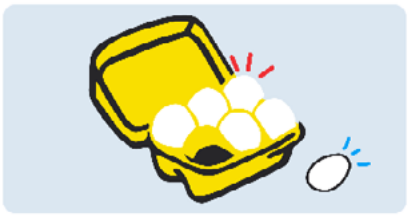
Themen: Rechnen und Bündeln in anderen Zahlensystemen, Parkettierungen, Codes, Graphentheorie, stochastische Modellierungen, Strategiespiele, Symmetrie, Größen, u. v. m.

Ziele: Selbstgesteuert an mathematischen Fragen arbeiten und das eigene mathematische Interesse weiter entfalten. Dabei werden die mathematischen Kompetenzbereiche „Darstellen“, „Kommunizieren“, „Argumentieren“, „Problemlösen“, „Modellieren“ und „Umgang mit symbolischen, formalen und technischen Elementen“ gefördert.

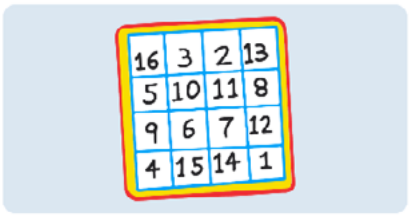
Organisation: Die Lernprogramme sind jahrgangsübergreifend (1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9/10) für die Bearbeitung in Gruppen konzipiert. Auch Einzelarbeit ist möglich. Jedes Programm folgt derselben Struktur: Thema kennenlernen, vertiefend erarbeiten, ein eigenes Projekt erstellen und präsentieren. Die flexibel durchlaufbaren Lektionen können über einen Zeitraum von ca. zwei Wochen bzw. in vier bis sechs Zeitstunden bearbeitet werden. Projekte können in einem Austauschbereich hochgeladen werden, um ein kompetenzorientiertes Feedback zu erhalten.*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Gemeinsam die Kreiszahl Pi nach physikalischer, geometrischer oder historischer Methode bestimmen und den eigenen Lösungsweg darstellen.



PROGRAMM
Rechnen & Bündeln in anderen Zahlensystemen



PROGRAMM
Magische Formen



PROGRAMM
Die Zahlen des Königs

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.5 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Sachunterricht

Für eine faire Welt: Bildung für nachhaltige Entwicklung

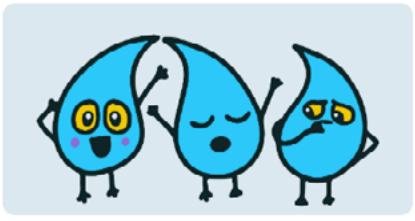
Themen: Umwelt- und Weltthemen wie Lieferketten, Armut in Deutschland und Kinderrechte; Ich-Themen wie der eigene Körper, Würde sowie Gesundheit und Glück, u. v. m.

Ziele: Das Bildungsinteresse der Lernenden an natur- und sozialwissenschaftlichen Themen individuell und interessenorientiert fördern; Fragen zur, an die und über die Welt stellen und ihnen interessengeleitet nachgehen.

Organisation: Die Programme sind jahrgangsübergreifend für die 3. und 4. Jahrgangsstufe konzipiert und können teils als asynchrone Angebote zeit- und ortsflexibel wahrgenommen werden. Einige Angebote der Werkstatt Sachunterricht wechseln halbjährlich, jeweils im Juli und Januar.
Angefangene Programme können selbstverständlich auch darüber hinaus weiter bearbeitet werden. Die Programme bestehen aus verschieden vielen, aufeinander aufbauenden Lektionen. Eine Orientierung für die benötigte Bearbeitungszeit ist jeweils angegeben. Die Lernenden haben jederzeit die Möglichkeit, eine E-Mail mit Fragen, Feedbackwünschen oder Anregungen an das Team Sachunterricht zu schreiben, welche zeitnah beantwortet wird.*

** Diese Angaben gelten für Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Campus entsprechend gekennzeichnet sind.*

Beispielhafte Lerninhalte: Was passiert eigentlich mit unserem Müll? Und wo kommt unsere Kleidung her? Wie viel Wasser verbrauchst du an einem Tag? Lernende für Themen wie Mülltrennung, Recycling, Lieferketten und Wasserknappheit sensibilisieren.



PROGRAMM
Wasser



PROGRAMM
Würde - Du bist wichtig!



PROGRAMM
Kinderrechte

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.6 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Physik

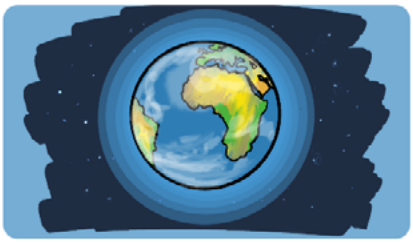
Physikalische Phänomene erforschen

Themen: Luftdruck, Vakuum und ihre Anwendungen im Alltag.

Ziele: In der Werkstatt Physik können Schülerinnen und Schüler selbstständig an spannenden Fragestellungen rund um Luftdruck und Vakuum arbeiten und dabei ihre physikalischen Kenntnisse erweitern. Die Teilnehmenden entdecken physikalische Phänomene und können Zusammenhänge im Alltag verstehen, wie etwa die Funktionsweise eines Saugnapfs oder das Prinzip hinter einer Thermoskanne.

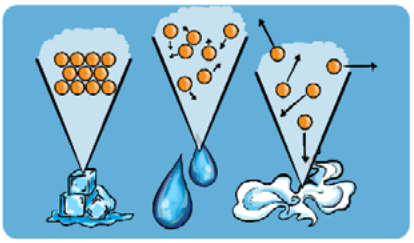
Organisation: Die Lernprogramme richten sich an die Jahrgangsstufen 5 bis 8 und sind flexibel aufgebaut, um individuelles Lernen zu ermöglichen. Jedes Modul beginnt mit einer Einführung, gefolgt von vertiefenden Experimenten und Anwendungen, die zur eigenständigen Projekterstellung führen. Die Teilnahme ist asynchron möglich, sodass Lernende ihre Zeit selbst einteilen können.

Beispielhafte Lerninhalte: Entdecke, wie ein Saugnapf funktioniert, welche Rolle der Luftdruck beim Trinken mit einem Strohhalm spielt oder warum eine Thermoskanne den Kaffee lange warm hält.



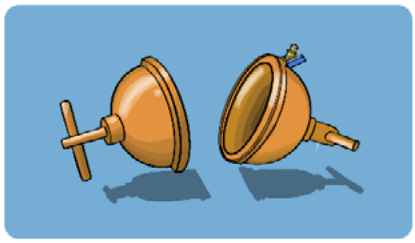
KURS

1) Einführung zu Luftdruck & Vakuum



KURS

2) Die Luft im Teilchenmodell



KURS

3) Die Magdeburger Halbkugeln

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.7 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Informatik

Informatik erleben mit KI



Themen: Einführung in Künstliche Intelligenz (KI), Programmierung und Informatik.

Ziele: In der Werkstatt Informatik tauchen Schülerinnen und Schüler in spannende Themen wie Künstliche Intelligenz und Programmierung ein. Sie lernen, wie KI funktioniert, wie sie angewendet wird und welche Auswirkungen sie auf unseren Alltag hat. Außerdem lernen sie den Umgang mit Programmen wie Scratch oder Processing und wie damit eigene Projekte erstellt werden können.
Durch das eigenständige Arbeiten entwickeln die Lernenden ein grundlegendes Verständnis für moderne Technologien, stärken ihre Medienkompetenzen und erwerben erste Kenntnisse in der „Sprache der Computer“.

Organisation: Die Werkstatt richtet sich an die Jahrgangsstufen 3 bis 13 und kann individuell bearbeitet werden. In den Kursen der Werkstatt Informatik können Schülerinnen und Schüler durch interaktive Lektionen eigene Ideen ausprobieren und ihr Wissen direkt testen.
Jedes Modul enthält interaktive Inhalte – zum Beispiel Spiele oder Chatbots –, um das Gelernte praktisch anzuwenden. Für Lehrkräfte gibt es in einigen Kursen zusätzliche Hinweise zum Einsatz im Unterricht im Bereich „Zusatzmaterial“.

Beispielhafte Lerninhalte: Wie funktioniert ein Chatbot? Wie wird KI in sozialen Medien eingesetzt? Welche Auswirkungen haben diese Technologien auf unser tägliches Leben? Spielerisch Programmieren lernen! Oder: Wie funktioniert ein Computer?



PROGRAMM KL. 5 - 10

Künstliche Intelligenz



SELBSTLERNPROGRAMM KL. 3 - 6

Spielerisch Programmieren lernen!



SELBSTLERNKURS KL. 10 - 13

Wie funktioniert ein Computer?

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.8 Fachliche Werkstätten - Basis Werkstatt

Grundlagen stärken



Themen: Lesen und Verstehen, Schreiben und Grammatik, Rechnen und Logik, Sprechen und Zuhören – zentrale Kompetenzen für schulischen Erfolg.

Ziele: Zentrale Basiskompetenzen in Sprache, Mathematik und Kommunikation stärken. Lernende erwerben Werkzeuge, um schulische Herausforderungen besser zu bewältigen und selbstsicherer aufzutreten. Die Lernangebote fördern strukturiertes Denken, korrektes Schreiben, präzises Sprechen und logisches Problemlösen.

Organisation: Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3–13. Es stehen interaktive Selbstlernkurse sowie begleitete Live-Kurse zur Verfügung. Alle Inhalte sind schrittweise aufgebaut, sodass individuell und im eigenen Tempo gelernt werden kann. Durch vielfältige Übungsformate wird ein nachhaltiger Lernfortschritt unterstützt.

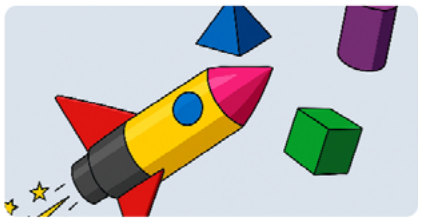
Beispielhafte Lerninhalte: Texte besser verstehen, Wortarten und Satzbau trainieren, Rechenstrategien anwenden, Hörverstehen verbessern, eigene Gedanken klar und sicher ausdrücken.



SELBSTLERNKURS
Mathe-Magie



SELBSTLERNKURS
Wortarten-Abenteuer



SELBSTLERNKURS
Bau der Abenteuer-Rakete

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.9 Fachliche Werkstätten - Werkstatt Politik & Gesellschaft

Gesellschaft verstehen – Demokratie gestalten



Themen: Politische Systeme, Grundgesetz, Wahlen, Medienkompetenz, gesellschaftliche Teilhabe, Gerechtigkeit, Gewaltenteilung, u. v. m.

Ziele: In der Werkstatt Politik & Gesellschaft setzen sich Schülerinnen und Schüler mit grundlegenden Fragen rund um Demokratie, gesellschaftliches Zusammenleben und politische Teilhabe auseinander. Sie lernen, wie politische Prozesse funktionieren, wie Meinungen entstehen und welche Bedeutung Grundrechte und Mitbestimmung im Alltag haben. Durch das interessengeleitete, selbstständige Arbeiten stärken sie ihre Urteilsfähigkeit, Medienkompetenz, Perspektivenübernahme und ihr Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge.

Organisation: Die Werkstatt richtet sich an die Jahrgangsstufen 2 bis 13 und kann individuell oder im Unterricht bearbeitet werden.
Jüngere Kinder begleiten im Programm „Gesundheit & Glück“ altersgerechte Figuren durch neun Einheiten rund um Wohlbefinden, Gemeinschaft und ein gutes Leben.
Für ältere Jahrgänge stehen themenspezifische Selbstlernkurse zu Wahlrecht, Grundgesetz, Social Media, Gesetzgebung, Demokratieverständnis und Gewaltenteilung bereit. Die Inhalte sind modular aufgebaut und beinhalten verständliche Texte, Videos, interaktive Aufgaben und Reflexionsimpulse.
Lehrkräfte finden zusätzlich didaktische Hinweise für den Einsatz im Unterricht sowie begleitende Materialien im Campus-Bereich. Die Kurse sind flexibel einsetzbar und ermöglichen eigenständiges Lernen im individuellen Tempo.

Beispielhafte Lerninhalte: Erkunde, wie Wahlen funktionieren, was im Grundgesetz steht, wie soziale Medien Meinungen beeinflussen und warum Gewaltenteilung für die Demokratie wichtig ist.



SELBSTLERNKURS
Die Wahl zum deutschen Bundestag



SELBSTLERNKURS
Die Gesetzgebung auf Bundesebene



SELBSTLERNKURS
Geteilt und vereint

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

B. 2.10 Fachliche Werkstätten - Wissen fürs Leben

Finanzen, Berufswahl und Alltag verstehen



Themen: Umgang mit Geld, Sparen und Investieren, Steuern und Versicherungen, Wohnen, Vorsorge, Berufs- und Studienwahl, Unternehmertum, u. v. m.

Ziele: Schülerinnen und Schüler erwerben praxisnahes Wissen für den Alltag und für die Zeit nach der Schule. Schon Kinder lernen, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen; ältere Lernende verstehen finanzielle und alltägliche Entscheidungen, schätzen Chancen und Risiken ein und planen ihren eigenen Weg selbstbewusst.

Organisation: Es sind Lernangebote für die Jahrgänge 2–13 verfügbar; die meisten Selbstlernkurse richten sich an die Jahrgänge 8–13. Die Selbstlernkurse können einzeln und im eigenen Tempo bearbeitet werden. Ergänzt wird das Angebot durch Live-Kurse, zum Beispiel für die Jahrgänge 2–4 oder als Projekt in den Sommerferien.

Beispielhafte Lerninhalte: Budgetplanung mit ManoMoneta, Erste eigene Wohnung oder WG, Wie funktioniert eine Steuererklärung?, Welche Versicherungen brauche ich?, Anleihen, Aktien, Fonds und ETFs oder die Videoserie „Die Unternehmensbrater“ der Hochschule Bochum.



SELBSTLERNKURS KL. 3 - 6

Budgetplanung mit ManoMoneta



SELBSTLERNKURS KL. 7 - 13

Die Unternehmens-"brater"



SELBSTLERNKURS KL. 8 - 13

Wie funktioniert eine Steuererklärung?

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Fachlichen Werkstätten“ finden Sie auf Seite 42.

C. Projekt-Werkstatt

Mach dein eigenes Ding – Freiraum für kreative Köpfe



Die Projekt-Werkstatt ist ein besonderes Lernformat innerhalb der Digitalen Drehtür.
Sie gibt Schülerinnen und Schülern die Chance, eigene Ideen zu verfolgen, spannende Fragen zu erforschen und echte Projekte umzusetzen – allein oder im Team.

Das Format schafft Zeit und Raum für eigenständiges, projektorientiertes Lernen. Über mehrere Wochen arbeiten die Teilnehmenden regelmäßig an selbst gewählten oder gemeinsam entwickelten Projekten. Die konkrete Laufzeit und Organisation ergeben sich aus der jeweiligen Projektbeschreibung.

Begleitet werden die Teilnehmenden von erfahrenen Kursleitungen, die Impulse geben, beraten und Reflexion anregen. Die Schule schafft den organisatorischen Rahmen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, die Projektarbeit gut in ihren Schulalltag einzubinden.

Dabei können die Schülerinnen und Schüler unter anderem lernen:

- wie man sich selbst organisiert – von der Idee bis zur Präsentation
- wie man im Team arbeitet, kommuniziert und Verantwortung übernimmt
- wie man recherchiert und kritisch denkt
- wie man dranbleibt, auch wenn’s mal schwierig wird

Die Projekt-Werkstatt ist offen und flexibel und bietet motivierten, wissbegierigen Kindern und Jugendlichen Raum, fachliche und überfachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dabei können Selbstorganisation, Eigeninitiative, Zusammenarbeit und die Reflexion des eigenen Lernprozesses gestärkt werden.
Am Ende können Ergebnisse in einer Ausstellung, online oder vor Publikum präsentiert werden. So werden Lernprozesse und entstandene Produkte sichtbar und können mit anderen geteilt werden.

Selbstlernprojekte:

Im Campus der Digitalen Drehtür findet man
auch Selbstlernprojekte.
Das sind Projekte, die jederzeit gestartet und im eigenen Tempo bearbeitet werden können. Durch die Lektionen erhalten die Schülerinnen und Schüler Impulse – zum Beispiel in Form von Videos, Audios, Texten oder Bildern – und werden motiviert, ihr eigenes Vorhaben zu starten.

Weitere Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten der „Projekte“ finden Sie auf Seite 43.

Wer gestaltet die Angebote auf dem Campus?

Die Angebote auf dem Campus entstehen durch die Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Menschen – und genau das macht unsere Lernumgebung so besonders.

Freiberufliche Bildungsakteurinnen und -akteure: Cora Remmert, Markus Paul, Julia Schaefer, Fabian Kreis und viele weitere bringen Kreativität und Begeisterung ein, von Schreibkursen über Astronomie bis zum Glücksunterricht. In ihren Kursen können Kinder und Jugendliche sich ausprobieren und neue Perspektiven entdecken.

Lehrkräfte: Engagierte Lehrkräfte gestalten Angebote über den klassischen Unterricht hinaus, zum Beispiel Jenn van Distel zu Ökonomie und Unternehmensgründung oder Dr. Jochen Woller mit spannenden Chemie-Einheiten.

Hochschulen und Studierende: Ein großer Teil der Kurse entsteht in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, zum Beispiel den Universitäten Gießen, Marburg, Münster, Frankfurt und Bremen, der TU Dortmund und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Dozentinnen und Dozenten entwickeln gemeinsam mit Studierenden Selbstlernkurse und neue Inspirations-Formate.

Kooperationspartner: Externe Lernplattformen und Bildungsinitiativen erweitern das Angebot, zum Beispiel die Hacker School, IT4Kids, das Landesinstitut für Schule Bremen, der Stipendienkompass der Landeszentrale für politische Bildung, Siencia Sumercé oder Kind Space.

Schülerinnen und Schüler: Sie gestalten den Campus aktiv mit: Gemeinsam mit ihren Lehrkräften entwickeln sie eigene Selbstlernkurse für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Durch die Veröffentlichung und das direkte Feedback sammeln sie wertvolle Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Lernangeboten.

Diese Vielfalt schafft einen lebendigen, partizipativen und zukunftsorientierten Lernraum – offen für alle, die Bildung gemeinsam gestalten möchten.

Die Menschen hinter den Angeboten kennenlernen: Alle Anbieterinnen und Anbieter, also Personen, Schulen, Hochschulen und Organisationen, sind auf dem Campus unter „**Inhalte angeboten von**“ zu finden. Jedes Profil enthält eine Kurzbeschreibung, Links zu den eigenen Webseiten und alle angebotenen Inhalte. Bei den meisten Kursen ist die Kursleitung außerdem direkt mit ihrem Profil verlinkt.

https://www.digitale-drehtuer-campus.de/content-providers

Stimmen aus der Praxis: Erfahrungen mit der Digitalen Drehtür



Hinweis: Die Namen der Teilnehmenden wurden aus Datenschutzgründen geändert.

Ob im Live-Kurs, in der Werkstatt oder im Schulalltag – die Rückmeldungen zur Digitalen Drehtür zeigen, wie unterschiedlich Lernende, Lehrkräfte und Eltern die Angebote erleben. Hier teilen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern ihre Eindrücke:

Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern

„Ich fand alles super! Besonders toll war, dass wir so viele spannende Rätsel lösen durften – einige waren richtig knifflig, aber genau das hat Spaß gemacht.“ Lina, Kurs: Mathematisches Knobelabenteuer

„Ich konnte mich in eine andere Welt versetzen. Die Geschichten, die wir gemeinsam erfunden haben, waren so spannend, dass ich gar nicht gemerkt habe, wie die Zeit vergeht.“ — Mila, Kurs: Es war einmal …

„Ich fand es schön, dass wir offen miteinander reden konnten. Ich werde einige Tipps auf jeden Fall ausprobieren. Besonders gut fand ich, dass niemand ausgelacht wurde – das hat mir Mut gemacht.“ — Felix, Kurs: Lampenfieber und Prüfungsangst

„Die kreative Schlussaufgabe war richtig cool. Man konnte das Gelernte anwenden und musste selbst nachdenken – das hat mir am besten gefallen.“ — Levi, Kurs Design Thinking und KI kreativ nutzen

„Ich fand am wertvollsten, dass wir uns Geschichten von einer Frau namens Conny aus der DDR anhören durften. So haben wir zwei Bilder – eines aus dem Schulbuch und eines aus dem echten Leben.“ — Malina, Kurs Leben in der DDR – Geschichten, die bleiben

Rückmeldungen von Lehrkräften

„Die Schüler:innen sind motivierter, ihren Schulstoff zu erledigen, um Zeit für die Digitale Drehtür am Nachmittag zu haben.“
— Herr Weber, Lehrkraft, Nordrhein-Westfalen

„Zum Teil mehr Selbstvertrauen. Freude daran, lernen zu dürfen, was sie sich selbst ausgesucht haben.“
— Frau Schmitt, Lehrkraft, Rheinland-Pfalz

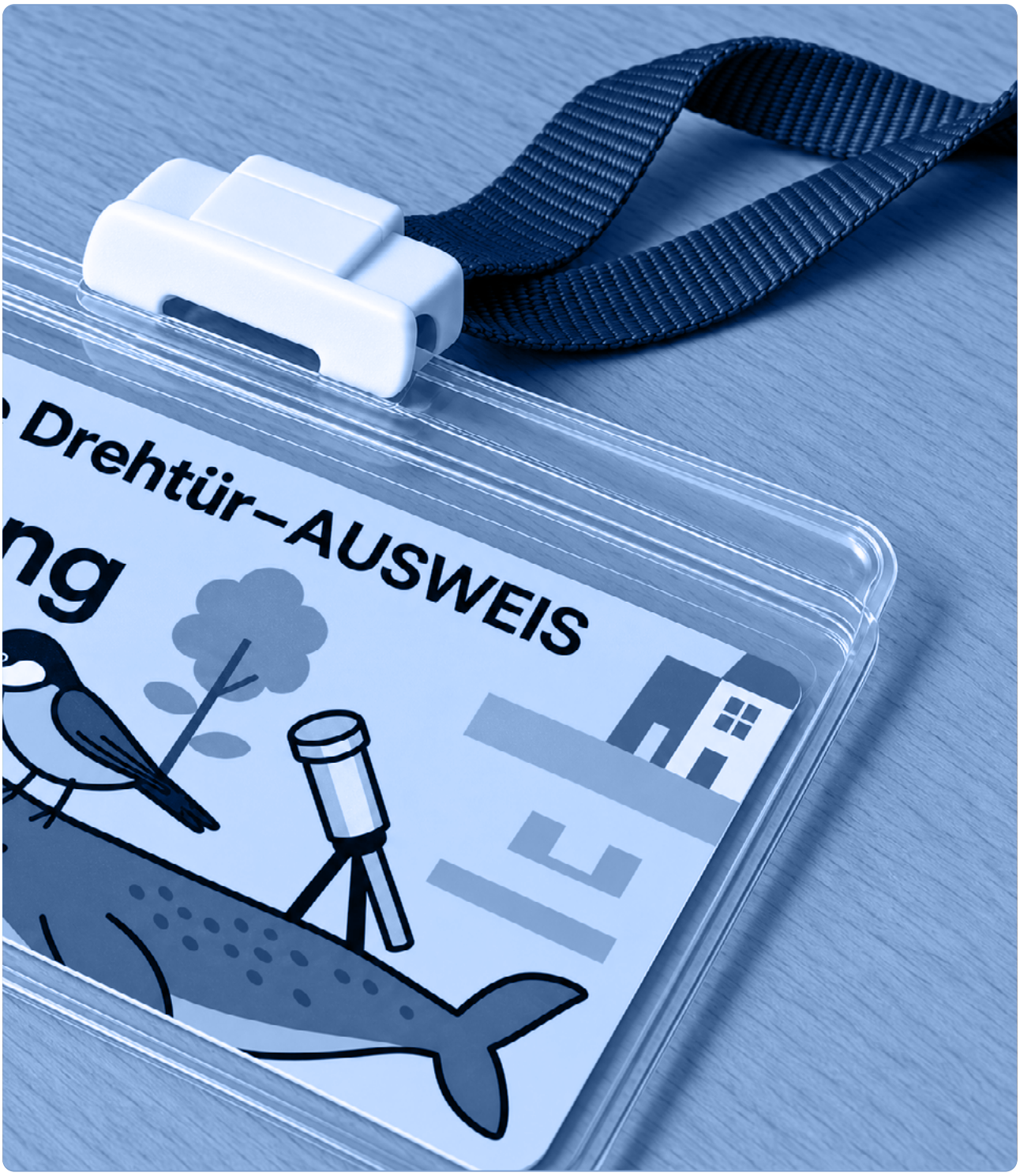
„Die Schüler:innen arbeiten gerne mit der Digitalen Drehtür. Sie sind begeistert, motiviert, stolz, glücklich, zufrieden.“
— Herr Keller, Lehrkraft, Bayern

Rückmeldungen von Eltern

„Ein hochbegabtes Kind zu Hause zu unterrichten ist sehr anspruchsvoll – das Programm der Digitalen Drehtür hat uns geholfen, neue Themen zu entdecken. Manchmal brauchte es nur diesen Anstoß, damit sich Caroline intensiv mit etwas beschäftigte. Auch der Austausch mit anderen Kindern war sehr bereichernd.“
— Mutter von Caroline, Homeschooling-Schülerin, Schweiz

„Es war super, dass die Kleingruppen durch euch angeleitet waren! Ihr habt das wirklich toll gemacht. Wir freuen uns auf weitere Kurse von euch!“
— Mutter von Nora, Kurs Buchstaben-Puzzle

II Implementierung der Digitalen Drehtür



Häufig gestellte Fragen von Lehrkräften



Was ist die Digitale Drehtür?
Die Digitale Drehtür ist ein digitaler Lernraum innerhalb einer länderübergreifenden Bildungsinitiative. Sie bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eigenen Interessen zu folgen, Fragen zu vertiefen, Neues zu entdecken und zunehmend Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Die Angebote ergänzen Schule und Unterricht und werden nicht zusätzlich benotet.



Für wen ist die Digitale Drehtür gedacht?
Die Digitale Drehtür richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Interessen, Stärken, Begabungen und Lernvoraussetzungen. Besondere Lernchancen bietet sie unter anderem für Lernende, die zusätzliche Herausforderungen suchen, besondere Begabungen oder ein hohes Leistungspotenzial zeigen, sich zeitweise unterfordert fühlen oder eigene Fragestellungen vertiefen möchten.



Wie funktioniert die Teilnahme?
Schülerinnen und Schüler wählen aus vielfältigen Angeboten passende Lernmöglichkeiten aus. Die Teilnahme während der Unterrichtszeit wird mit der Schule abgestimmt. Lehrkräfte beraten bei der Auswahl, schaffen geeignete Rahmenbedingungen und begleiten die Lernprozesse.



Wie wird entschieden, wer teilnimmt?
Die Auswahl sollte potenzial- und interessenorientiert erfolgen. Schülerinnen und Schüler können selbst Initiative ergreifen; zugleich können Lehrkräfte Interessen, Stärken und Potenziale wahrnehmen, Lernende gezielt ermutigen und gemeinsam mit ihnen passende Angebote auswählen. Ziel ist es, Zugänge zu eröffnen und unnötige Hürden zu vermeiden.



Wann und wie lange kann man teilnehmen?
Die Angebote sind unterschiedlich aufgebaut: Manche bestehen aus einzelnen Kursterminen, andere laufen über mehrere Wochen oder können als Selbstlernangebote flexibel bearbeitet werden. Maßgeblich sind die jeweilige Kursbeschreibung, das Lerninteresse und die schulischen Rahmenbedingungen.



Wie passt das in die Schule?
Die Digitale Drehtür wird in vielen Schulen im Drehtürmodell umgesetzt: Lernende verlassen für bestimmte Zeiten den Unterricht, um an digitalen Kursen oder Projekten teilzunehmen, und kehren mit neuen Impulsen zurück. Andere Schulen integrieren die Digitale Drehtür beispielsweise in offene Lernzeiten, Projektphasen, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangebote oder geeignete Vertretungszeiten. Auch Lernende, die nicht am Unterricht teilnehmen können, können die Angebote von zu Hause aus nutzen.

Was kann man dort lernen?



Das Angebot umfasst ein breites Spektrum, zum Beispiel Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Sprache, Gesellschaft, Philosophie und Zukunftsfragen sowie Persönlichkeitsentwicklung, Kreativität, Reflexion und Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen interessengeleitetes Lernen, Vertiefung und die aktive Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen.

Wie wird in den Live-Kursen begleitet?



Die Kursleitenden bringen themenbezogene Expertise ein, geben Impulse, moderieren Austausch und unterstützen Reflexion. Sie verstehen sich als Lernbegleitende und gestalten die Lernprozesse dialogisch und wertschätzend.

Was ist, wenn ich nicht weiterkomme?



Herausforderungen und Umwege gehören zum Lernen. Wenn ein Angebot nicht passt oder überfordert, kann gemeinsam überlegt werden, ob eine Pause, ein Wechsel oder eine andere Lernstrategie sinnvoll ist. Fehler und Schwierigkeiten werden als Anlässe für Reflexion und Weiterlernen verstanden.

Gibt es Noten?



Nein. Die Angebote der Digitalen Drehtür werden nicht benotet. Je nach Format erhalten Schülerinnen und Schüler Feedback, Rückmeldungen zu ihrem Lernprozess oder eine Teilnahmebestätigung. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit einem Thema, die eigene Entwicklung und die Reflexion des Lernens.

Wie sicher ist die Plattform?



Die Digitale Drehtür arbeitet DSGVO-konform. Die Daten der Lernenden sind geschützt, die Kommunikation läuft über gesicherte Zugänge.
Gleichzeitig ist die Plattform bewusst schlank gehalten, damit die Technik das Lernen nicht in den Hintergrund drängt.

Was ist das Ziel der Digitalen Drehtür?



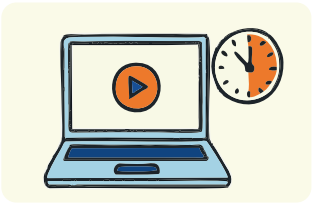
Ziel ist es, Potenziale zu entdecken und zu entfalten, Interessen zu vertiefen und selbstreguliertes Lernen zu unterstützen. Schülerinnen und Schüler sollen zusätzliche Lernräume erhalten, in denen sie Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen, Selbstwirksamkeit erfahren und eigene Lernwege aktiv mitgestalten können.

Unser Tipp:
Testen Sie verschiedene Kursformate, z. B. die Inspirations, Learning-Clubs oder die Fachlichen Werkstätten, und sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern über deren Erfahrungen. So finden Sie gemeinsam das passende Nutzungskonzept für Ihre Schule.

Allgemeine Tipps zur Nutzung der Digitalen Drehtür



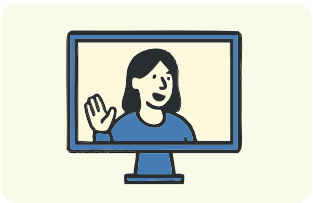
Motivation und Reflexion fördern: Ein mögliches Ritual ist, Schülerinnen und Schüler regelmäßig passende Live- oder Selbstlernkurse auswählen zu lassen und anschließend Erfahrungen oder Lernergebnisse in der Klasse zu teilen. So können Neugier, selbstständiges Lernen und Präsentationskompetenz unterstützt werden. Die Praxis eignet sich auch zur individuellen Förderung und zur Vertiefung von Interessen.



Offene Lern- und Vertretungszeiten nutzen: Selbstlernkurse stehen jederzeit bereit; bei Live-Kursen ist je nach Angebot auch eine kurzfristige Anmeldung möglich. Solche Zeitfenster können genutzt werden, um interessengeleitetes und selbstständiges Lernen zu ermöglichen.



Empfehlungslisten durch Lehrkräfte: Lehrkräfte können auf dem Campus individuelle Empfehlungslisten für ihre Klassen erstellen und teilen. So erhalten Schülerinnen und Schüler gezielte Hinweise auf Inhalte, die zu Interessen, Lernzielen oder aktuellen Themen passen. Ein Erklärvideo dazu gibt es im Lehrerzimmer der Digitalen Drehtür.



Kurse gemeinsam mit der Klasse nutzen: Live-Kurse lassen sich auch im Klassenverband über Beamer oder Whiteboard besuchen – die Kursleitung wird so zum virtuellen Gast. Alternativ loggen sich die Schülerinnen und Schüler individuell ein, auch gemeinsam mit Lernenden anderer Schulen. Mehr dazu finden Sie im Lehrerzimmer auf dem Campus.



Selbstlernprojekte im Unterricht umsetzen: Selbstlernprojekte eignen sich gut für den Unterricht. Die Klasse kann gemeinsam an einem Projekt arbeiten oder jede Schülerin und jeder Schüler wählt ein eigenes Thema. Die Ergebnisse werden am Ende präsentiert und im Klassenverband geteilt – für mehr Eigeninitiative und Austausch.



Individuelle Kurstermine vereinbaren: Ab fünf interessierten Schülerinnen und Schülern kann mit dem Team der Digitalen Drehtür ein individueller Termin für einen Wunsch-Livekurs abgestimmt werden – zum Beispiel für Projektwochen, Lerngruppen oder schulübergreifende Formate.

Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule/ „Live-Kurse“



Live-Kurse

Für wen?
Alle Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Interessen können an einem Live-Kurs (Inspiration oder Club) teilnehmen – auch dann, wenn sie noch nicht genau wissen, welches Thema sie vertiefen möchten. Voraussetzung ist, dass die Kursregeln beachtet werden:
1 Bitte sei pünktlich – nach 10 Minuten ist kein Einstieg mehr möglich.
2 Sei respektvoll und freundlich.
3 Chatte nur themenbezogen.
4 Fotos und Videos vom Kurs sind nicht erlaubt.

Wann?
Inspirations: Montag bis Freitag, meist zwischen 09:00 und 18:00 Uhr. Dauer: 60, 75, 90 oder bei kreativen Kursen 120 Minuten. Anmeldungen sind je nach Kurs bis kurz vor Kursbeginn möglich, sofern Plätze verfügbar sind. **Clubs** finden zu festen wiederkehrenden Terminen statt, die in der jeweiligen Kursbeschreibung kommuniziert werden.

Wie?
Grundsätzlich benötigt jedes angemeldete Kind einen eigenen Zugang und möglichst ein eigenes Endgerät. In geeigneten Settings können mehrere Kinder gemeinsam an einem Gerät arbeiten; Zertifikate bzw. Teilnahmebestätigungen sind an den jeweils angemeldeten Account gebunden. Auf Anfrage sind auch Klassenkurse möglich.

Wo?
Am besten in ruhigen Räumen wie Bibliothek, Differenzierungsraum oder freiem Klassenraum während der Schulzeit – oder zu Hause mit Unterstützung der Eltern.

Begleitung
In der Grundschule empfehlen wir, dass eine Lehrkraft oder andere Ansprechperson bei organisatorischen oder technischen Fragen erreichbar ist. In der Sekundarstufe I und II kann die Teilnahme in der Regel selbstständiger erfolgen; auch hier sollte bei Bedarf eine Ansprechperson verfügbar sein.

Technik und Material?
Tablet oder Laptop (keine Handys), Kopfhörer und Mikrofon. Weitere Materialien stehen ggf. in der Kursbeschreibung.

Zertifikat
Nach Live-Kursen kann – entsprechend den im Campus ausgewiesenen Bedingungen – eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat heruntergeladen werden.

Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule/ „Selbst-Werkstatt“



Selbst-Werkstatt

Wem wird die Teilnahme besonders empfohlen?
Empfohlen für Schülerinnen und Schüler, die ihre Kompetenzen im selbstregulierten Lernen weiterentwickeln möchten – insbesondere auch dann, wenn ihnen Planung, Motivation, Emotionsregulation oder die Auswahl geeigneter Lernstrategien noch schwerfallen.

Wann kann die Teilnahme erfolgen?

- Während des Regelunterrichts
- Flexibel in (spontanen) Vertretungs- und Freistunden

Wie können die Kurse bearbeitet werden?

Je nach Angebot in Einzelarbeit; einzelne Lernphasen können durch Austausch oder Reflexion mit anderen ergänzt werden.

Wo kann die Teilnahme erfolgen?

Die Teilnahme kann im Klassenraum erfolgen.

Braucht es eine begleitende Ansprechperson?

Die Kurse können eigenständig bearbeitet werden. Es kann jedoch sinnvoll sein, dass eine Begleitperson Lernfortschritte, Strategien oder Inhalte mit der Schülerin bzw. dem Schüler reflektiert.

Technik und Material?
Digitales Endgerät, Kopfhörer, Papier, Stifte

Zertifikat
In einigen Selbstlernkursen kann nach Abschluss ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen werden. Ob diese Option verfügbar ist, wird im jeweiligen Kurs ausgewiesen.

Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule/ „Fachliche Werkstätten“



Fachliche Werkstätten

Wem wird die Teilnahme besonders empfohlen?

Schülerinnen und Schülern, die in bestimmten Themenfeldern ein vertieftes Interesse, besondere Stärken oder ein hohes Leistungspotenzial zeigen oder zusätzliche Herausforderungen suchen.

Wann kann die Teilnahme erfolgen?

- Während des Regelunterrichts
- Flexibel in (spontanen) Vertretungs- und Freistunden

Wie können die Kurse besucht/bearbeitet werden?

- Einzelarbeit
- Teilweise in Partner-/Gruppenarbeit. Empfehlungen dazu stehen in der Kursbeschreibung

Wo kann die Teilnahme erfolgen?

Die Teilnahme kann im Klassenraum erfolgen.

Braucht es eine begleitende Ansprechperson?

Die Kurse können eigenständig bearbeitet werden. Es kann jedoch sinnvoll sein, dass eine Begleitperson Lernfortschritte oder Inhalte mit der Schülerin bzw. dem Schüler reflektiert.

Technik und Material?

Digitales Endgerät und Kopfhörer. Weitere Materialien stehen ggf. in der Kursbeschreibung.

Zertifikat

In einigen Selbstlernkursen kann nach Abschluss ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung heruntergeladen werden. Ob diese Option verfügbar ist, wird im jeweiligen Kurs ausgewiesen.

Start- und Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule/ „Projekt-Werkstatt“



Projekte

Für wen empfohlen?
Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse an einem Projektthema, mit ausgeprägten Stärken oder hohem Leistungspotenzial sowie für Lernende, die von projektorientiertem und selbstreguliertem Lernen besonders profitieren können.

Wann?
Live-Projekte laufen über einen in der jeweiligen Projektbeschreibung festgelegten Zeitraum. Themen und Termine werden über die Website, per E-Mail und in den Kanälen der Digitalen Drehtür bekannt gegeben. Selbstlernprojekte können jederzeit gestartet und flexibel in Projekttage oder -wochen integriert werden.

Wie?
Einzelarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit

Wo?
Live-Projekte werden in der Regel nachmittags durchgeführt und können sowohl in der Schule als auch von zu Hause besucht werden. Selbstlernprojekte sind jederzeit und ortsunabhängig möglich.

Begleitung
Bei Live-Projekten unterstützt die Kursleitung während des gesamten Projekts. Im Rahmen von Projekttagen oder -wochen bitten wir die Lehrkraft um Vorbereitung und Begleitung.
Für Selbstlernprojekte empfehlen wir ebenfalls eine Begleitung durch Lehrkräfte, damit die Schülerinnen und Schüler personalisiertes Feedback zu ihrem Fortschritt erhalten. Ergebnisse können außerdem im Online-Museum der Digitalen Drehtür veröffentlicht werden.

Technik und Material?
Digitales Endgerät. Für Live-Projekte: Kopfhörer und Mikrofon. Weitere Materialien stehen ggf. in der Projektbeschreibung.

Zertifikat
Live-Projekte: Nach Abschluss von Live-Projekten kann – entsprechend den im Campus ausgewiesenen Bedingungen – eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat heruntergeladen werden.
Selbstlernprojekte: Nach Abschluss aller Lektionen steht das Zertifikat in der Programmübersicht zum Download bereit.

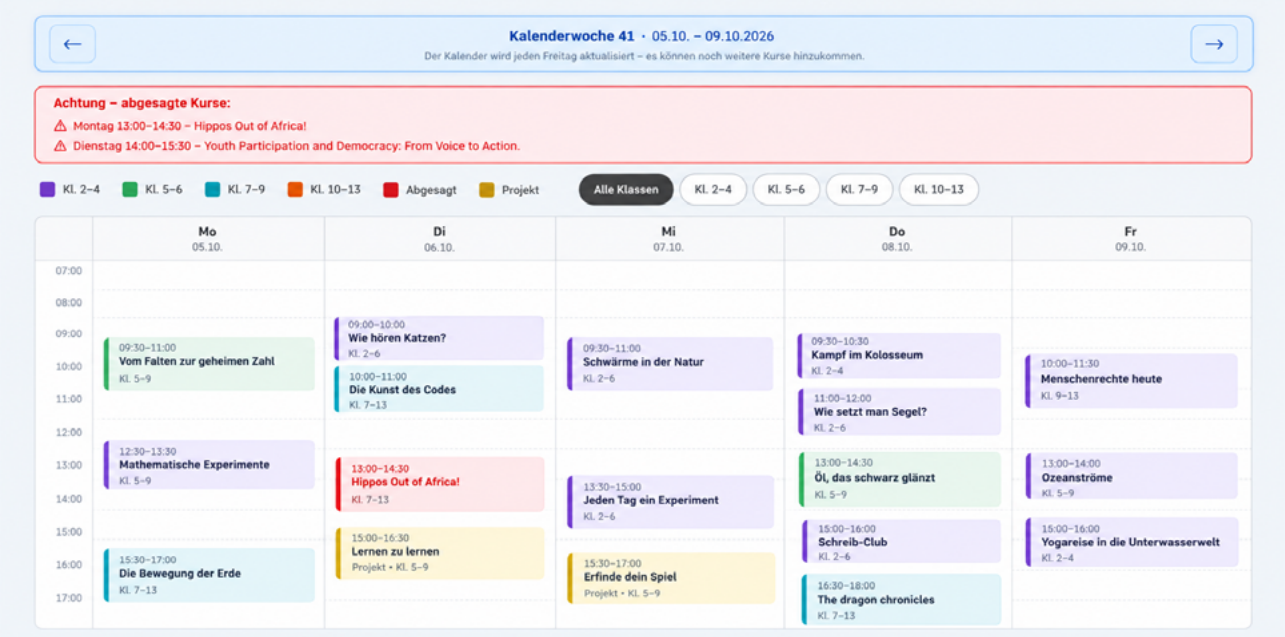
Der Wochenkalender: Alle Live-Kurse auf einen Blick

Der Wochenkalender zeigt alle Live-Kurse, Projekte, Clubs und weitere Veranstaltungen der aktuellen Woche. Über die Pfeile lassen sich auch die folgenden Wochen ansehen. Der Kalender wird jeden Freitag aktualisiert, danach können noch weitere Angebote hinzukommen.

Passende Angebote finden: Die Farben zeigen die Klassenstufe, und mit den Filtern („Kl. 2–4“, „Kl. 5–6“ usw.) sind schnell die passenden Angebote gefunden. Ein Klick auf einen Kurs zeigt Titel, Uhrzeit, Klassenstufen und Kursleitung sowie einen Link zum Kurs auf dem Campus. Projekte sind gesondert gekennzeichnet: Bei mehrteiligen Projekten ist der erste Termin kräftig eingefärbt, die Folgetermine erscheinen heller, denn sie sind nur für Teilnehmende des ersten Termins gedacht.

Abgesagte Kurse: Muss ein Kurs ausfallen, zum Beispiel wegen Krankheit der Kursleitung oder weil die Mindestanzahl von fünf Anmeldungen nicht erreicht wurde, steht das oben im Kalender in einem roten Hinweis. Im Kalender selbst ist der Kurs rot und durchgestrichen.

Warum ist das wichtig? So ist auf einen Blick zu sehen, was in der Woche wirklich stattfindet. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler können die Teilnahme an Live-Kursen rechtzeitig planen und stehen nicht vor einem Kurs, der gar nicht stattfindet.



Unser Tipp: Der Wochenkalender lässt sich als Verknüpfung auf dem Startbildschirm des Smartphones speichern. So ist er mit einem Fingertipp geöffnet, und es lässt sich schnell nachsehen, ob ein Kurs wirklich stattfindet oder welche Kurse am Tag noch anstehen.

Link: https://digitale-drehtuer.de/live-kurse-wochenkalender/

Unterstützungsangebot „Lernbegleitung“

Im Campus der Digitalen Drehtür steht registrierten Lehrkräften die Kachel „**Lernbegleitung**“ zur Verfügung – mit den Bereichen Qualifizierung, Netzwerk & Fortbildungen, Informationen, Film-Beispiele und Externe Bildungsangebote.



Qualifizierung
Hier finden Sie angebotene Formate zur eigenen Qualifizierung in Form von Veranstaltungen und Selbstlernkursen. Hier können Sie sich weiterbilden oder Ihr Wissen auffrischen. Schauen Sie gerne immer wieder rein, welche Angebote für Lehrkräfte neu dazukommen.



Netzwerk & Fortbildungen
In diesem Bereich geht es um den Austausch innerhalb des Netzwerks aller Partnerschulen. Hier finden Sie Informationen zu regelmäßigen Vernetzungstreffen, individuellen Beratungsterminen, Onboardings sowie hilfreiche Unterstützungsangebote.



Informationen
Hier stehen Ihnen hilfreiche Vorlagen und Dokumente zur Verfügung – darunter Hinweise für Lehrkräfte, Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern sowie Anleitungen zur Teilnahme ganzer Klassen an Live-Kursen oder zur Anfrage zusätzlicher Termine für größere Gruppen.



Film-Beispiele aus der Praxis
Diese praktischen Einblicke in den Schulalltag mit der Digitalen Drehtür können Impulse für die eigene Schulentwicklung geben. Weitere Filme von Partnerschulen sind geplant.



Externe Bildungsangebote
Hier finden Sie Kooperationspartner der Digitalen Drehtür, die einige ihrer Angebote auf dem Campus der Digitalen Drehtür zur Verfügung stellen. Darüber hinaus bieten sie ein umfangreiches Programm, das für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos zugänglich ist, unter anderem in den Bereichen Programmierung, Finanzen oder Tierschutz.

Zur Lernbegleitung:
https://www.digitale-drehtuer-campus.de/category/lehrerzimmer

Botschafterin oder Botschafter für die Digitale Drehtür werden

Qualifizierung zur Multiplikatorin oder zum Multiplikator

Die Qualifizierung richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die die Digitale Drehtür als Instrument zur Potenzialentfaltung an ihrer Schule kennenlernen, einführen und nachhaltig verankern möchten. Ziel ist es, interessen- und potenzialorientierte Lernmöglichkeiten für möglichst viele Schülerinnen und Schüler zugänglich zu machen und die Digitale Drehtür als Teil einer potenzialentfaltenden Lern- und Schulkultur weiterzuentwickeln.

Auf einen Blick
6 Module · 9 Monate · digitale Veranstaltungen und Selbstlernanteile

Die Qualifizierung verbindet

- fachliche Inputs zu Potenzialentfaltung und interessenorientiertem Lernen
- Selbstlernphasen und Lerntagebuch zur individuellen Vertiefung
- Austausch und Vernetzung mit anderen Teilnehmenden
- Umsetzung an der eigenen Schule
- Reflexion und Transfer in Unterricht, Kollegium und Schulentwicklung

Im Mittelpunkt: die eigene Praxis

Während der Qualifizierung entwickeln, erproben und reflektieren die Teilnehmenden ein eigenes Praxisbeispiel zur Digitalen Drehtür. Zum Abschluss wird es im „Reflecting Team“ vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden die Teilnehmenden darauf vorbereitet, Erfahrungen ins Kollegium zu tragen, Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und die Digitale Drehtür nachhaltig an ihrer Schule zu verankern.

Interesse?
Möchten Sie Expertin oder Experte und Botschafterin oder Botschafter für die Digitale Drehtür an Ihrer Schule werden? Dann melden Sie sich gerne bei uns: qualifizierung@digitale-drehtuer.de



Mehr Informationen zur Qualifizierung:
https://digitale-drehtuer.de/qualifizierung-digitale-drehtuer/

Hinweise zu Feedback in Bezug auf die Qualität der Angebote

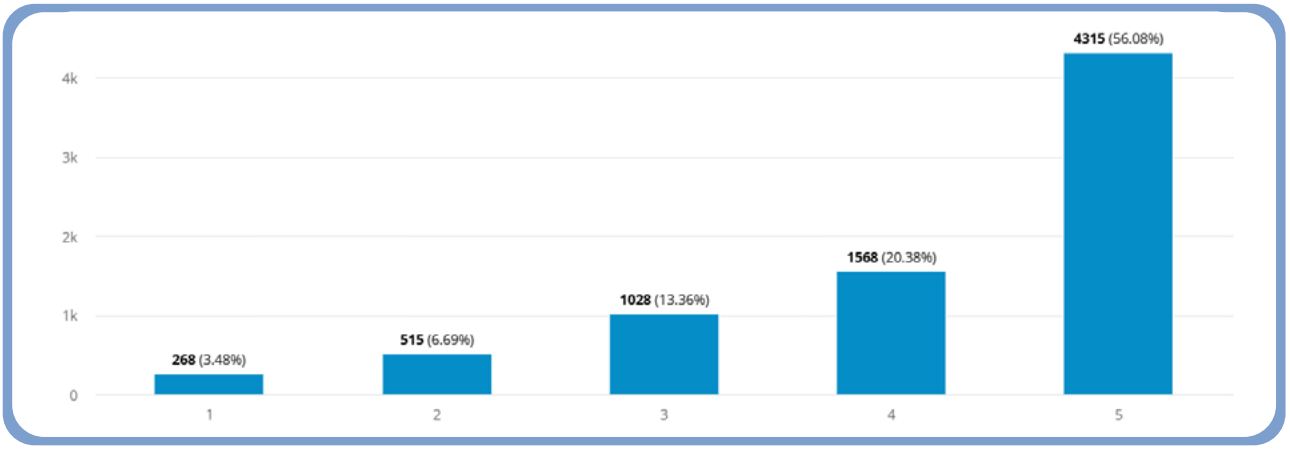
Um unsere Angebote weiter zu verbessern, ist uns das Feedback von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern besonders wichtig. Nach jedem Live- und Selbstlernkurs gibt es eine kurze, anonyme Umfrage. Die Ergebnisse unterstützen die Kursleitungen bei der Weiterentwicklung.

Zusätzlich führen wir regelmäßig ausführlichere Feedbackrunden an Schulen durch – per E-Mail oder im Gespräch. So fließen die Rückmeldungen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern gleichermaßen ein.

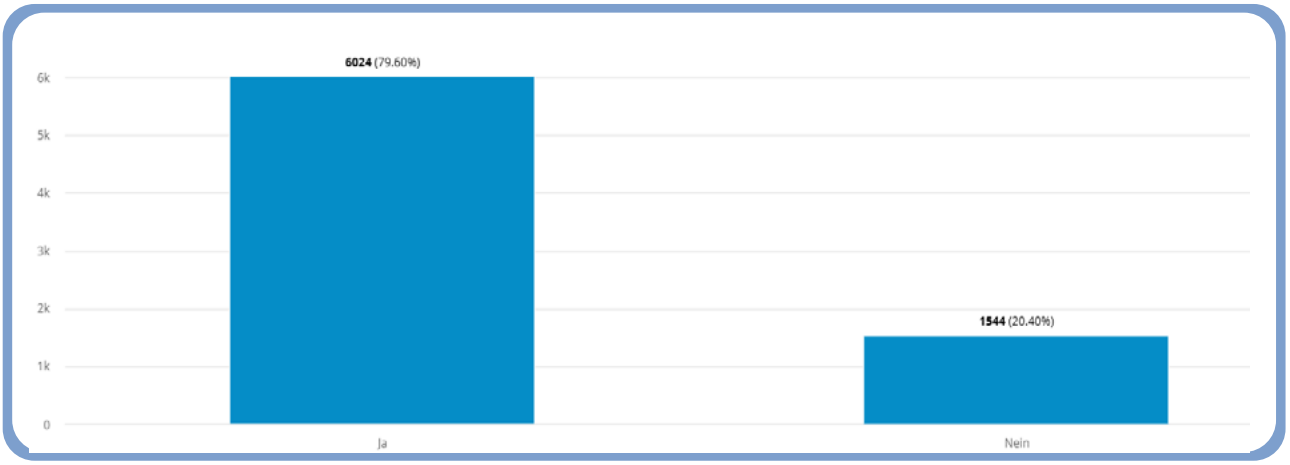
Ihre Rückmeldungen helfen dabei, Angebote gezielt weiterzuentwickeln. Ergänzend arbeitet die Digitale Drehtür mit Hochschulen und wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern zusammen. Erkenntnisse aus Evaluation, wissenschaftlicher Begleitung und schulischer Praxis fließen in die Weiterentwicklung von Lernangeboten und Unterstützungsstrukturen ein.

Hier sehen Sie zwei Beispielgrafiken zur Auswertung der Live-Kurse von Januar 2025 bis Oktober 2026.

- **Hast du im Kurs Neues gelernt? /** Anzahl Antworten: 7.694



- **Möchtest du das Thema vertiefen? /** Anzahl Antworten: 7.568



III

Anlagen

... können von Ihrer Schule genutzt werden, müssen aber nicht

1. **Leitfaden für Lehrkräfte**
2. **Laufzettel für Schülerinnen und Schüler**
3. **Hinweise für Schülerinnen, Schüler und Eltern** (2 Seiten)
4. **Informationen für Eltern** (2 Seiten)
5. **Mustervorlage für einen Lernvertrag**

Hinweis

Alle Anlagen finden Sie auf unserer Webseite zum Herunterladen.

Link: https://digitale-drehtuer.de/unterstuetzungsangebote-fuer-lehrkraefte/

Wir stellen die Dokumente sowohl als ausfüllbare PDFs als auch als veränderbare Word-Dokumente zur Verfügung, damit Sie sie bearbeiten und an die Bedingungen Ihrer Schule anpassen können.

Werbematerial zum Herunterladen

Werbematerial der Digitalen Drehtür zum Herunterladen finden Sie in der Druckdatenbank unter folgendem Link / QR-Code:

Leitfaden für Lehrkräfte

zur Teilnahme an der Digitalen Drehtür

Registrierung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf dem Digitalen Drehtür Campus:

- ☐ Registrierungslink an Schülerinnen und Schüler weitergeben (Am Ende des Links steht der Schulname)
- ☐ **Optional**: Lernvertrag mit Schülerinnen und Schülern abschließen (Nutzen Sie dafür gerne unsere Mustervorlage)

Die Teilnehmenden befolgen dabei die nachstehenden Schritte:

- ☐ Registrierungslink öffnen
- ☐ E-Mail-Adresse und Passwort vergeben
- ☐ Die Bestätigungs-E-Mail abwarten und öffnen (auch im Spam-Ordner nachschauen)
- ☐ Bestätigungslink anklicken
- ☐ Registrierungsmaske ausfüllen – und los geht's!

Technik / Benötigte Grundausstattung für die Kursteilnahme:

- ☐ Funktionierender und stabiler Internetzugang
- ☐ Endgeräte (PC, Tablet, Laptop)
- ☐ Kopfhörer mit Mikrofon (für die Live-Kurse)
- ☐ Für die Live-Kurse wird **BigBlueButton** genutzt.

Alle Schülerinnen und Schüler sollten sich dieses Video anschauen, bevor sie an einem Live-Kurs der Digitalen Drehtür teilnehmen.

Überblicken Sie die Teilnahme Ihrer Schülerinnen und Schüler am Kursangebot der Digitalen Drehtür:

- ☐ Sie können die Anlage „Laufzettel" nutzen, um die Kurswahl Ihrer Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren. Bitte achten Sie dabei auf die Jahrgangsempfehlungen und die Materialhinweise der Kurse.

⚠ Falls eine Teilnahme am bereits angemeldeten Kurs doch nicht möglich sein sollte, ist eine Abmeldung Ihrer Schülerinnen und Schüler unbedingt erforderlich!

Dashboard:

- ☐ Wir bieten für Lehrkräfte ein Dashboard an, in dem die Kursteilnahme der Schülerinnen und Schüler nachvollzogen werden kann

Tipps:

Schülerinnen und Schüler können ihre private E-Mail-Adresse oder die E-Mail-Adresse ihrer Eltern verwenden. An diese E-Mail werden von der Digitalen Drehtür Informationen zu den Angeboten gesendet.

Die Teilnehmenden können auch ihre eigenen Endgeräte nutzen, sofern erlaubt.

Als Lehrkraft können auch Sie sich im Campus anmelden. Bitte wählen Sie die Rolle „Lehrkraft" aus.

Sie können einen QR-Code zu dem Registrierungslink für die Schülerinnen und Schüler erstellen.

Support/Fragen:

Schreiben Sie an: schulen@digitale-drehtuer.de
Wir unterstützen Sie gerne!

Laufzettel für Schülerinnen und Schüler

zur Teilnahme an Live-Kursen der Digitalen Drehtür

Vor-/Nachname der Schülerin/des Schülers: _____

Klasse: _____ **Klassenlehrkraft:** _____

Wofür brauchst du den Laufzettel?

Dieser Laufzettel dient der Organisation deiner Teilnahme an der Digitalen Drehtür und dokumentiert die wichtigsten Angaben zum ausgewählten Kurs.

Was musst du tun?

- ☐ Suche dir einen Kurs aus
- ☐ Informiere deine Klassenlehrkraft sowie die zuständige Fachlehrkraft und **hole dir ihre Zustimmung per Unterschrift ein!**
- ☐ **Melde dich für deinen gewünschten Kurs an**
- ☐ Gib diesen ausgefüllten Laufzettel mindestens __ Tage vor dem ersten Kurstermin bei Frau/Herrn _____ ab. Die E-Mail-Adresse lautet: _____

Informationen zum ausgewählten Kurs:

Name des Kurses:

Termin(e):

Empfohlene Jahrgangsstufen:

Materialien (falls benötigt):

⚠ Falls du an deinem Kurs nicht teilnehmen darfst, **melde dich bitte ab!** ⚠

Versicherung der Schülerin / des Schülers

	Gelesen
Ich habe im Vorfeld abgeklärt, dass mein Kurs nicht mit Tests, Klassenarbeiten oder anderen Formen der punktuellen Leistungserbringung zusammenfällt.	
Ich habe im Vorfeld abgeklärt, dass mein Kurs nicht zeitgleich zu wichtigen Klassen- bzw. Schulaktionen stattfindet.	
Ich versichere, dass ich mich selbstständig über den verpassten Unterrichtsinhalt informiere (z. B. bei Mitschülerinnen und Mitschülern) und ihn eigenständig und zeitnah nacharbeite.	
Ich denke selbstständig an den jeweiligen Kurstermin und bin rechtzeitig in dem mir von der Schule zugeteilten Raum anwesend.	
Ich sorge selbst dafür, dass ich alle für den Kurs benötigten Dinge dabeihabe und diese einsatzbereit sind (z. B. aufgeladenes Tablet, Kopfhörer, Zugangsdaten).	

_____ _____

Unterschrift der Lehrkraft **Unterschrift des Schülers / der Schülerin**

Hinweise für Schülerinnen, Schüler und Eltern

zur Teilnahme an der Digitalen Drehtür

1. Die Registrierung einer Schülerin oder eines Schülers auf dem Digitalen Drehtür Campus erfolgt in den folgenden Schritten:

- ☐ Öffnen des von der Schule geschickten Registrierungslinks
- ☐ Eingabe der E-Mail-Adresse und des Passworts (es kann entweder eine Schul-E-Mail-Adresse oder eine private E-Mail-Adresse der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern verwendet werden)
- ☐ Ein Bestätigungslink wird an die angegebene E-Mail-Adresse versendet (bitte auch den Spam-Ordner überprüfen)
- ☐ Den Bestätigungslink anklicken
- ☐ Die Registrierungsmaske ausfüllen – und los geht's!

2. Neue Kurse entdecken und für die Schülerinnen und Schüler jeweils passende Kurse auswählen:

- ☐ Auf „Entdecken" im Campus klicken. Hier steht eine Auswahl an Live- und Selbstlernkursen zur Verfügung
- ☐ Für den gewünschten Kurs anmelden
- ☐ Bei Live-Kursen bitte Datum und Uhrzeit des Kurses notieren.
- ☐ Falls eine Teilnahme am gewünschten Kurs nicht möglich ist, ist eine **Abmeldung** vom Kurs erforderlich!

Wichtig!
Ein Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern und ihrer Lehrkraft über den Besuch von Kursen während des Regelunterrichts ist wichtig. Zur gemeinsamen Vereinbarung kann z. B. ein Lernvertrag abgeschlossen werden.

Wichtig!
Falls eine Teilnahme am gewünschten Kurs nicht möglich ist, **unbedingt abmelden!** So können andere Schülerinnen und Schüler den Platz nutzen. 🙂





3. Teilnahme an einem Kurs

Live-Kurse:

- ☐ Vor Live-Kursen das Einführungsvideo im Campus ansehen – es ist auch über diesen QR-Code abrufbar. **Kursbeschreibung**, **Materialien**, **Voraussetzungen** und besonders wichtig: die **Kursregeln** beachten.
- ☐ Bereithalten von **Kopfhörern** mit Mikrofon und den in der Kursbeschreibung genannten **Materialien**
- ☐ Die angemeldeten Kurse werden unter „Start" angezeigt
- ☐ 5 Minuten vor Kursbeginn auf dem Digitalen Drehtür Campus den Kurs aufrufen und auf „**Mach mit**" oder „**Online**" klicken, um automatisch in den BigBlueButton-Raum zu gelangen



Hinweis: Erinnerungsmails mit dem Link zum Kurs werden vor Kursbeginn per E-Mail versendet.

- ☐ Aktive Teilnahme am Kurs, Notizen machen sowie der respektvolle Umgang mit anderen Teilnehmenden und der Kursleitung werden vorausgesetzt
- ☐ Die kurze Feedbackumfrage am Ende des Kurses nimmt in der Regel nur wenige Minuten in Anspruch.
- ☐ Falls kein Link geschickt wird, besteht die Möglichkeit, Kommentare zum Kurs direkt an kontakt@digitale-drehtuer.de zu senden

Selbstlernkurse:

- ☐ Auswahl eines passenden Kurses
- ☐ Lies die Programmbeschreibung durch
- ☐ Klicke auf „Starte dieses Programm“ 

- ☐ Auswahl von „Beginne jetzt mit deinem ersten Kurs“ 

- ☐ Dabei erscheint die Beschreibung des ersten Kurses im Programm.
- ☐ Lies die Kursbeschreibung durch und klicke auf „Beginne mit dem Lernen“ 

Die Lektionen können nun durchgeführt werden

4. Wird ein Zertifikat für einen Kurs benötigt?

- ☐ Nach Live-Kursen und in ausgewählten Selbstlernkursen kann – entsprechend den im Campus ausgewiesenen Bedingungen – eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat heruntergeladen werden.



Meine Zugangsdaten zur Digitalen Drehtür Campus:

Mail: _____

Passwort: _____





Ein Tipp zur Verwahrung der Logindaten:

Die Logindaten sollten auf einem **Zettel** notiert und an einem sicheren, aber zugänglichen Ort (Logbuch, Stifttaschen o. Ä.) verwahrt werden.

Schülerinnen und Schüler können auch ihre eigenen Endgeräte nutzen, sofern erlaubt.

Support/Fragen:

Schreiben Sie an:
support@digitale-drehtuer.de

Wir unterstützen Sie gerne!



Informationen für Eltern

zur Teilnahme an der Digitalen Drehtür

Schule:

Liebe Eltern,

Ihr Kind nimmt an einem besonderen Lernangebot teil – der Digitalen Drehtür. Wir möchten Ihnen hiermit einen kurzen Überblick geben, was sich dahinter verbirgt, was Ihr Kind dort erlebt und warum dieses Angebot eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht ist.

Was ist die Digitale Drehtür?

Die **Digitale Drehtür** ist eine länderübergreifende Bildungsinitiative mit einer digitalen Lernumgebung, auf der Schülerinnen und Schüler passende Kurse, Projekte und Selbstlernangebote nutzen können – interessengeleitet, flexibel und mit wachsender Eigenverantwortung.

Je nach schulischer Umsetzung kann Ihr Kind für eine bestimmte Zeit aus dem regulären Unterricht heraustreten, um sich einem Thema zu widmen, das es besonders interessiert oder in dem es sich weiterentwickeln möchte. Danach kann es neue Impulse, Ideen oder Erkenntnisse wieder in das schulische Lernen einbringen.

Was macht Ihr Kind dort?

Ihr Kind…

- wählt aus einem breiten Kursangebot das Thema, das es interessiert (z. B. künstliche Intelligenz, Klimaforschung, Philosophie, kreatives Schreiben oder Programmieren),
- nimmt an Online-Kursen, Projekten oder Selbstlernangeboten teil – begleitet von Fachleuten aus Wissenschaft, Bildung oder Praxis,
- lernt im eigenen Tempo, stellt Fragen, arbeitet selbstständig oder im Team mit anderen Lernenden aus ganz Deutschland und darüber hinaus,
- und kann dabei Kompetenzen wie Selbstorganisation, Problemlösen, Zusammenarbeit und Reflexion weiterentwickeln.

Warum ist das für Ihr Kind wichtig?

In der Digitalen Drehtür geht es nicht um zusätzliche Benotung, sondern um individuelles, potenzialentfaltendes Lernen. Ihr Kind erhält die Möglichkeit, sich vertieft mit eigenen Interessen und Stärken auseinanderzusetzen. Das kann Motivation und Selbstwirksamkeit unterstützen und neue Lernwege eröffnen.

Zugleich fördert die Digitale Drehtür wichtige Zukunftskompetenzen wie:

- selbstständiges Arbeiten und Denken,
- kreative Lösungsfindung,

- digitale Medienkompetenz,
- Reflexion über eigene Interessen und Stärken,
- und die Fähigkeit, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen.

Was bedeutet das für die Schule?

Die Schule stimmt den zeitlichen und organisatorischen Rahmen ab und begleitet die Teilnahme. Die Kursleitungen unterstützen die Lernenden innerhalb der jeweiligen Angebote. So kann das Lernen in der Digitalen Drehtür sinnvoll mit dem Schulalltag verbunden werden.

Sollten Sie Fragen zur Teilnahme, zu Inhalten oder zur Organisation haben, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift Schulleitung / Klassenleitung]

Kontaktinformationen

_____

Lernvertrag

zur Teilnahme an der Digitalen Drehtür

zwischen:

_____ und _____

(Name der Schülerin/des Schülers) (Name der Lehrkraft)

Der Vertrag wurde am _____ geschlossen.

Die Beteiligten vereinbaren miteinander, bei der Nutzung der Digitalen-Drehtür-Angebote im Bereich (bitte ankreuzen)

- ☐ **Unterricht**
- ☐ **Hausaufgaben**
- ☐ **Verhalten**

…daran zu arbeiten, das nachstehende Ziel zu erreichen:

_____

Die Lehrkraft verpflichtet sich, die Schülerin/den Schüler zwecks Zielerreichung folgendermaßen zu unterstützen:

_____

Die Schülerin/der Schüler verpflichtet sich, Folgendes umzusetzen:

_____

Das nächste Gespräch findet statt am: _____

_____ _____

Datum/Unterschrift Schülerin/Schüler **Datum/Unterschrift Lehrkraft**

Dieses Dokument wird hier abgeheftet: _____

Der Förderverein der Digitalen Drehtür stellt sich vor

Die Digitale Drehtür wird von einem gemeinnützigen Förderverein unterstützt, der sich für chancengerechtes, innovatives und individuelles Lernen einsetzt. Ziel des Vereins ist es, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu hochwertigen digitalen Bildungsangeboten zu erleichtern und dabei insbesondere ihre Interessen, Begabungen und Potenziale zu fördern.

Der Förderverein der Digitalen Drehtür unterstützt die Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Lernformaten finanziell und ideell. Durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Kooperationen kann er zusätzliche Angebote und Vorhaben der Digitalen Drehtür unterstützen.

Der Verein arbeitet eng mit der Koordinierungsstelle der Digitalen Drehtür sowie mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Bildungsinstitutionen und Förderpartnern zusammen. Er unterstützt damit die Weiterentwicklung der Digitalen Drehtür als länderübergreifende Bildungsinitiative.

Wer sich beteiligen möchte – etwa als Fördermitglied, Spenderin oder Spender oder in anderer Form unterstützend –, findet weitere Informationen unter folgendem Link:

https://digitale-drehtuer.de/foerderverein/



Andrea Wübbenhorst
1. Vorsitzende



André Stuber
2. Vorsitzender



Christian Buchberger
Schriftführer



Richard Schwerthalter
Schatzmeister

Immer auf dem Laufenden bleiben

Wöchentliche Kurs-Updates per E-Mail erhalten
Aktivieren Sie auf dem Campus der Digitalen Drehtür die Benachrichtigungen, um einmal pro Woche eine E-Mail mit den Kursangeboten der kommenden Woche zu erhalten – inklusive Hinweisen zu neuen Selbstlernkursen.
Wie das geht, finden Sie in diesem 9-sekündigen GIF: Link

Monatlichen Newsletter abonnieren
Unser Newsletter informiert Sie einmal im Monat über übergreifende Neuigkeiten, kommende Veranstaltungen und besondere Highlights auf dem Campus.
Newsletter abonnieren

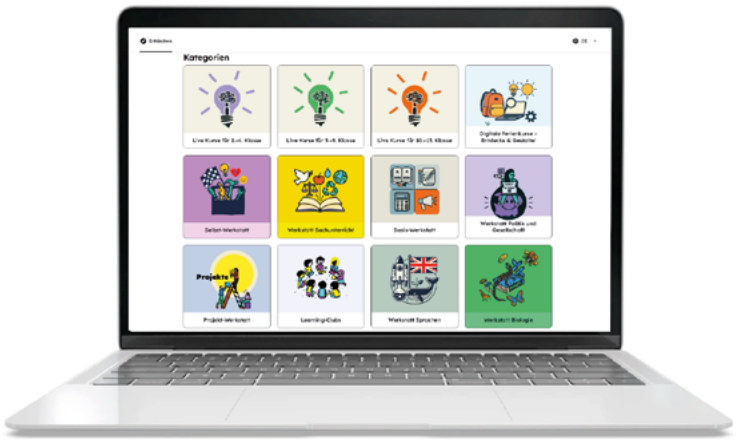
Uns in den sozialen Netzwerken folgen
Bleiben Sie über aktuelle Entwicklungen, neue Projekte und Einblicke in die Digitale Drehtür informiert – folgen Sie uns auf:

Instagram

Youtube

Facebook

LinkedIn



Impressum

Digitale Drehtür
Web: www.digitale-drehtuer.de
Telefon: +49 421 361 8209 (Mo–Fr, 9:00–17:00 Uhr)

Trägerinstitution:
Freie Hansestadt Bremen
Senator für Kinder und Bildung
Landesinstitut für Schule
Abt. 1 Fortbildung / Schulentwicklung
Referat Potenzialentfaltende Schulentwicklung / Digitale Drehtür

Am Weidedamm 20 · 28215 Bremen
Internet: www.lis.bremen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Michaela Rastede

Gestaltung, Layout:
Carolina Guarnizo Caro

Inhalte von:
Michaela Rastede, Richard Schwerthalter, Carolina Guarnizo Caro, Lara Maschke, Eileen Egbert sowie weiteren Mitgliedern der Digitalen Drehtür

© Digitale Drehtür, 2026
Stand: Oktober 2026


SDGs